RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN

# Bericht des Vorstandes
# für das Geschäftsjahr 2010
# 1. 1. 2010 bis 31. 12. 2010

Frankfurt am Main, August 2011

# Inhaltsverzeichnis

**Seite**


DIE MITGLIEDER 3
KAMMERVERSAMMLUNG 2010 5
DER VORSTAND 9
DAS PRÄSIDIUM 13
DIE ABTEILUNGEN FÜR BESCHWERDESACHEN (ABT. I BIS V) 14
DIE ABTEILUNG FÜR EINSPRÜCHE GEGEN RÜGEBESCHEIDE (ABT. VI) 14
DIE ZULASSUNGSABTEILUNG (ABT. VII) 14
DIE ABTEILUNG FÜR FESTSETZUNG VON ZWANGSGELDERN (ABT. VIII) 16
DIE ABTEILUNG FÜR BERUFSAUSBILDUNG UND BERUFSBILDUNG (ABT. IX) 16
DIE ABTEILUNG FÜR ANWALTSGEBÜHREN (ABT. X) 20
DIE ABTEILUNG FÜR INNOVATION UND FORTENTWICKLUNG (ABT. XI) 20
DIE ABTEILUNG FÜR FACHANWALTSANGELEGENHEITEN (ABT. XII) 21
DIE ABTEILUNG FÜR JURISTENAUSBILDUNG (ABT. XIII) 27
DIE ABTEILUNG FÜR SCHLICHTUNGEN UND WIDERSPRUCHSVERFAHREN (XIV) 27
STIFTUNG DER HESSISCHEN RECHTSANWALTSCHAFT 30
FORTBILDUNGSZERTIFIKAT – AMTLICHES PRÜFSIEGEL 31
BUNDESWEITER EUROPÄISCHER ANWALTSAUSWEIS 31
SIGNATURKARTE 31
ZDA – ZERTIFIZIERUNGSDIENSTEANBIETER 32
BÜRGERSPRECHSTUNDE 32
ZWEIGSTELLEN 32
VERFAHREN WEGEN DES VERSTOSSES GEGEN DAS RDG 33
NOTARZULASSUNGSANTRÄGE 33
DAS ANWALTSAUSKUNFTSSYSTEM 34
DIE ANWALTSGERICHTSBARKEIT 34
GÜTESTELLE 37
STÄNDIGES SCHIEDSGRICHT 38
GEMEINSAME SCHLICHTUNGSSTELLE MIT DER IHK FRANKFURT AM MAIN 39
GEBÜHRENSCHLICHTUNGSSTELLE 39
GESCHÄFTSFÜHRERKONFERENZ 40
MITARBEIT IN DER BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER 40
DIE SATZUNGSVERSAMMLUNG 42
HOMEPAGE DER KAMMER 42
DIE GESCHÄFTSSTELLE 43
DANK DES PRÄSIDENTEN 45
IM JAHRE 2009 SIND VERSTORBEN 45
IMPRESSUM 43

# Die Mitglieder

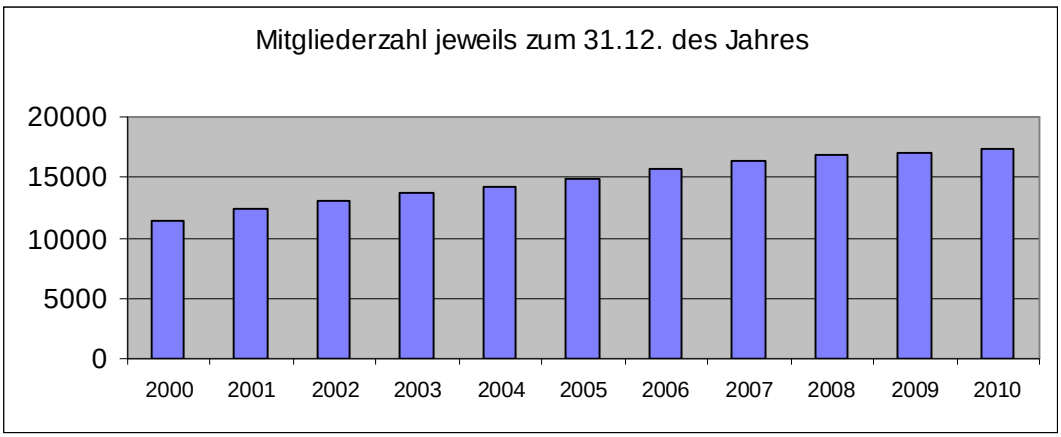
Im Bundesgebiet hatten die Regionalkammern zum 01.01.2011 insgesamt 156.479 Mitglieder, davon 155.679 Rechtsanwälte, 309 Rechtsbeistände, 453 RA-GmbHs, 22 RA-Aktiengesellschaften sowie 16 Mitglieder gem. § 60 Abs. 1 S. 3 BRAO. Dies bedeutet einen Mitgliederzuwachs um 1,60% (Quelle: BRAK).

## Entwicklung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Die hohe Anwaltsdichte für unseren Ballungsraum ermittelt sich aus folgenden Zahlen:

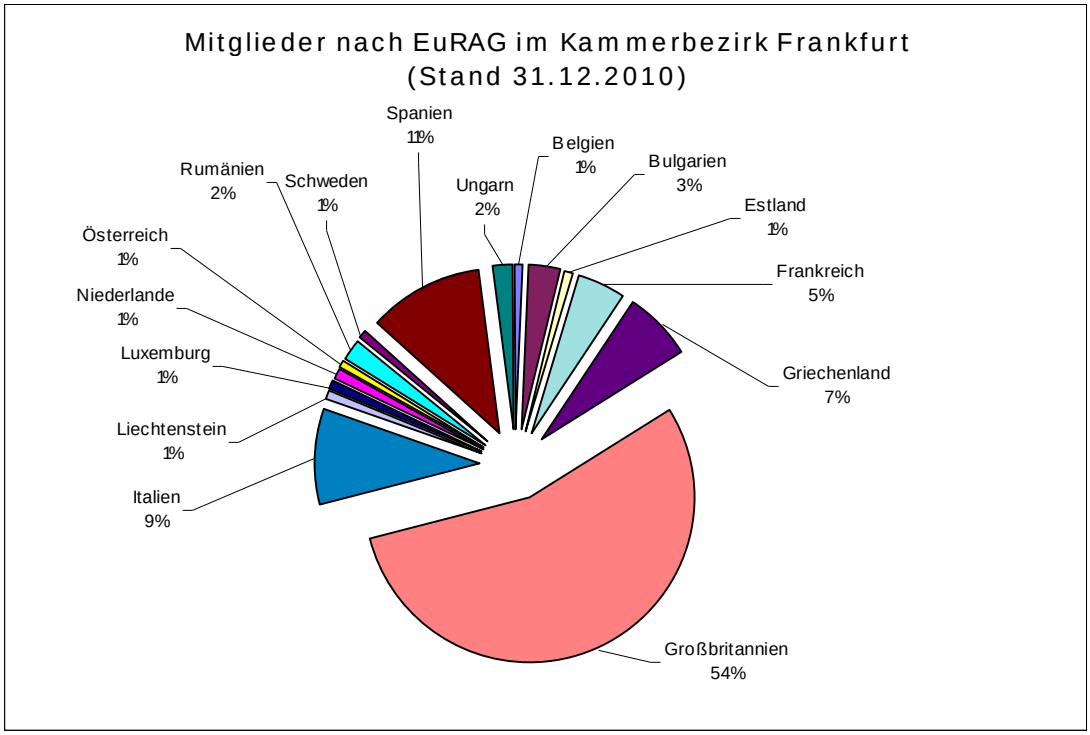
| | |
|---|---|
| Die Zahl der Mitglieder belief sich zum 31.12.2009 auf | 17.080 |
| Zum 31.12.2010 errechnet sich ein Mitgliederstand von | 17.352 |

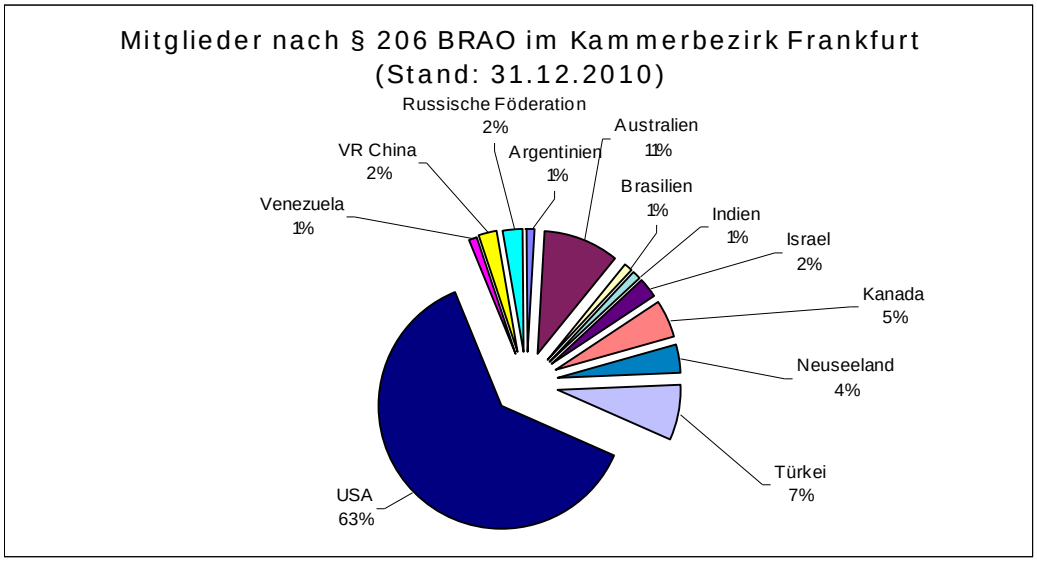
Die Mitgliederzahl im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist also um 1,05% gewachsen, also weniger als im Bundesdurchschnitt.




Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind auch die ausländischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die gemäß §§ 1 ff. des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Anwälte in Deutschland in die Rechtsanwaltskammer aufgenommen wurden, sowie die nach §§ 206, 207 BRAO aufgenommenen Rechtsanwälte aus WTO-Mitgliedsstaaten, die eine Niederlassung i.S.d. § 206 BRAO im Kammerbezirk unterhalten und ihren Beruf unter der Berufsbezeichnung ihres Heimatlandes ausüben. Insgesamt sind im Jahr 2010 188 (i.V. 184) ausländische Kolleginnen und Kollegen in diesem Sinne Mitglied der Rechtsanwaltskammer gewesen.

Die ausländischen Niederlassungen verteilen sich auf folgende Länder:




Weiterhin sind nach §§ 59 c ff., 60 BRAO seit dem 01.03.1999 Rechtsanwaltsgesellschaften mbH Mitglieder der Rechtsanwaltskammer. Am 31.12.2010 waren 39 Rechtsanwalts-GmbHs Mitglied der Rechtsanwaltskammer. Zudem sind 5 Rechtsanwaltsaktiengesellschaften als Mitglied registriert.

# Kammerversammlung 2010

Die ordentliche Kammerversammlung fand am 27.11.2010 im "Haus am Dom" in Frankfurt am Main statt.

Nach der Gedenkminute für die seit der letzten Kammerversammlung verstorbenen Kolleginnen und Kollegen ehrte der Präsident die nachstehenden Kolleginnen und Kollegen, die seit 50 Jahren anwaltlich zugelassen und Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind (goldenes Berufsjubiläum) und gratulierte ihnen zu ihrem Lebenswerk:

Hans Berndt, Glashütten
Wolfgang Dorn, Eschborn
Dr. Heinrich Götz, Bad Soden
Dr. Burkart Groppler, Wiesbaden
Dr. Herbert Günter Haischmann, Dreieich
Karla Köhler, Dreieich
Irmgard Küppermann, Oberursel
Dr. Hans Otto Mehl, Wiesbaden
Dr. Wilhelm A. Schaaf, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Johannes Semler, Kronberg
Philipp Spalt, Groß-Gerau
Carlo Weisenbach, Oberursel

Dies verband er mit Dank und Anerkennung für ihre Lebensleistung und überreichte den anwesenden Jubilaren eine goldene Anstecknadel und je eine Urkunde. Er hob die Tätigkeit von Frau Rechtsanwältin Karla Köhler als Mitglied des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Frankfurt vom 17.12.1985 bis 03.11.2007 hervor und dankte ihr für die geleistete Arbeit.

Zu Beginn der Kammerversammlung um 09.30 Uhr waren 67 Mitglieder anwesend. Der Präsident teilte mit, dass die Einladung zur Kammerversammlung fristgemäß versandt worden sei. Bedenken gegen die Rechtzeitigkeit der Einladung wurden nicht erhoben.

## *Bericht des Präsidenten*

Der Präsident berichtete zunächst über den Umbau und die Renovierung des Gebäudes der Rechtsanwaltskammer Frankfurt und bedankt sich bei den Mitarbeitern, die in dieser Zeit die Unannehmlichkeiten ertragen haben.

Sodann berichtete der Präsident über die Aufgaben und Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen der Rechtsanwaltskammer. Er hob insbesondere die neu gegründete Schlichtungsabteilung hervor, die für die Schlichtung zwischen Rechtsanwälten und Bürgern zuständig ist, sowie die neue Transparenz für den Bürger aufgrund seines Anspruches ein Abschlussschreiben der Beschwerdeabteilung zu erhalten. Auch die Tätigkeit der Rechtsanwaltskammer, den Schutz vor unlauterem Wettbewerb zu gewährleisten, indem wettbewerbsrechtlich gegen Dritte vorgegangen wird, die ungerechtfertigt rechtliche Beratung auf dem Markt anbieten, hob der Präsident hervor. Besondere Bedeutung komme der umfangreichen Aktivitäten zur Kommunikation zwischen Richtern und Rechtsanwälten zu.
Der Präsident berichtete auch über die neu gegründete Innovationsabteilung, die sich um die Kommunikation der Rechtsanwaltskammer nach außen hin kümmert.
Des weiteren berichtete der Präsident über die Juristenausbildung und die Verträge mit den Universitäten Gießen und Frankfurt.

Der Präsident referierte über die Tätigkeiten der Rechtsanwaltkammer Frankfurt innerhalb der Gremien der BRAK und rechtspolitische Vorhaben der BRAK.

Auch über die verschiedenen nationalen Tätigkeiten auf politischer Ebene, um die nationale Bedeutung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt herauszustreichen, berichtete der Präsident, hier zum Beispiel über die Einladung zur Verabschiedung des hessischen Ministerpräsidenten, sowie Besuche bei den Fraktionen des Hessischen Landtages.
Abschließend berichtete der Präsident über die internationalen Tätigkeiten der Rechtsanwaltskammer Frankfurt und über die große internationale Bedeutung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt. Er berichtete über die Einladung der Kammer Peking, dem Besuch des FBE in Barcelona und den Besuchen verschiedener Delegationen z.B. jetzt kürzlich aus Schweden und Warschau.

Ferner berichtete der Präsident über folgende internationale Treffen:

- Empfang der chinesischen Delegation (02.12.2009)
- Euromed Avocat, Netzwerk Strafverteidigung, Rom (17.12.2009)
- Festivity St. Raimon de Penjyfort, Barcelona (05.-07.02.2010)
- 38. Europäische Präsidentenkonferenz, Wien (11.-14.02.2010)
- 43. Präsidentenkonferenz, Brüssel (25.-26.02.2010)
- World City Bar Leaders, Tokio (19.-28.03.2010)
- FBE Aix en Provence/Frankreich (19.-22.05.2010)
- 19. Jahrestagung des DIJV/IDJV, Hamburg (07.-08.06.2010)

- Legal Sunday, Exeter (11.-14.06.2010)
- UIA Meeting Bar Leaders, Paris (24.-26.06.2010)
- Seminar Colloque, Alternative Streitbeilegung/Mediation, Lyon (09.-11.09.2010)
- FBE Trainig Stage, Madrid (22.-26.09.2010)
- Vietnam-Reise mit der Delegation des HJM (03.-07.10.2010)
- 160-jähr. Bestehen der RAK Wien (14.-16.10.2010)
- FBE, Präsidentendinner in Brüssel (21.10.2010)
- 54. Kongress der UIA, Istanbul (30.10.-03.11.2010)
- Gegenbesuch bei der Rechtsanwaltskammer in Peking (07.-14.11.2010)
- Treffen der Präsidenten der befreundeten Kammer in Barcelona (18.-20.11.2010)

Der Präsident stellte den Bericht zur Aussprache. Es erfolgten keine Meldungen.

Abschließend dankte der Präsident dem Präsidium und dem Vorstand, der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

## *Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer*

Schatzmeister Dr. Griem erläuterte zum einen den in „Kammer Aktuell 3/2010" S. 8 ff. abgedruckten Kassenbericht 2009 mit den im dortigen Vorwort enthaltenen Ausführungen sowie zum anderen auf diverse Nachfragen die Ein- und Ausgaben insbesondere auch in Bezug auf den Global Day.

Rechnungsprüfer Samstag teilte mit, dass das umfangreiche Buchhaltungsmaterial stichprobenweise am 26.und 27.04. sowie am 25.05.2010 für das Jahr 2009 durch die Kassenprüfer gesichtet, wurde und dass sich mit Ausnahme der überschaubaren Summe von etwa 1.000,00 € im Rahmen des Anwaltsgerichts keine Beanstandungen ergeben haben.

Der Präsident stellte die Inhalte der Berichte zur Diskussion.

Der Kassenbericht wurde bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

## *Entlastung des Vorstandes*

Auf Antrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Dolf Weber erfolget die Entlastung des Vortandes bei einer Gegenstimme und bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder (22 Enthaltungen).

### *Zulassungs- und Prüfungsgebühren für Auszubildende*

Der Vorschlag des Vorstandes, von der Erhebung von Zulassungs- und Prüfungsgebühren für Auszubildende auch im Jahre 2011 abzusehen, wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

### *Beschluss über die Richtlinien für die Aufwandsentschädigung gem. § 89 II Nr. 5 BRAO*

Der Richtlinien-Entwurf wurde als Anhang I zur Tagesordnung in "Kammer Aktuell" 3/10 auf S. 4 f. versandt. Hier wurden die bereits bestehenden Regelungen als Richtlinien zusammengeführt. Wie bisher sollen die Vorstandsmitglieder eine Aufwandspauschale von 310,00 € pro Jahr und Abteilung, in der das Vorstandsmitglied tätig ist - soweit dies in der Geschäftsordnung des Vorstands für die einzelnen Abteilungen vorgesehen ist - sowie Sitzungsgelder erhalten. Dies gilt auch für die zur Mitarbeit im Kammervorstand herangezogenen Personen. Entsprechendes gilt für die Mitglieder der Fachausschüsse, die außerdem 102,50 € pro Fachanwaltsantrag, den sie als Berichterstatter bearbeiten, erhalten sollen. Zusätzlich zu den veröffentlichten Vorgaben sollen auch die Richter des Anwaltsgerichts eine entsprechende Aufwandsentschädigung gemäß der Tischvorlage von 310,00 € erhalten.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde beantragt, eine Erhöhung der Aufwandspauschale in § 1 Ziffer 2 der Richtlinien auf 500,00 € sowie eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Protokollführer des Anwaltsgerichts in § 4 Satz 2 der Richtlinien auf 100,00 € zu beschließen. Der Schatzmeister wies diesbezüglich auf mögliche steuerrechtliche Auswirkungen hin. Es wurde angeregt, den Antrag zu prüfen und im nächsten Jahr darüber abzustimmen.

Die Richtlinien für die Aufwandsentschädigung wurden sodann bei zwei Gegenstimmen ohne Enthaltung verabschiedet.

### *Beitragsordnung und Haushaltsplan 2011*

Die als Anhang II zur Tagesordnung in "Kammer Aktuell" 3/10 S. 5 f. veröffentlichte, durch den Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung wurde bei einer Enthaltung beschlossen. Sie ist inhaltlich mit der des Vorjahres identisch.
Zum Haushaltsplan 2011 wird auf den in "Kammer Aktuell" 3/10 S. 12 bis 14 abgedruckten Haushaltsplan verwiesen. Insgesamt ergibt sich nach dem Haushaltsplan eine Steigerung

der Ausgaben in Höhe von 1 %. Die sich ergebende Unterdeckung in Höhe von

404.200,00 € soll durch eine Entnahme aus den Rücklagen bewältigt werden. Die Rücklagen sinken damit auf etwa 50 % des Gesamthaushaltsvolumens für ein Jahr.

Der Haushaltsplan 2011 wurde bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

### *Wahl der Rechnungsprüfer*

Rechtsanwalt Samstag erklärte seine Bereitschaft, erneut als Rechnungsprüfer tätig zu sein. Der Präsident dankte ihm dafür. Rechtsanwalt von Nussbaum hat seine entsprechende Bereitschaft bereits erklärt. Die Rechtsanwälte Samstag und von Nussbaum werden bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung erneut zu Rechnungsprüfern gewählt, die Rechtsanwälte Trenkner und Dr. Zeller werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu ihren Vertretern gewählt.

### *Vorträge*

Herr Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff berichtete über die Entwicklung des Versorgungswerkes Hessischer Rechtsanwälte im vergangenen Jahr, die Rechtsanwälte Dr. Dolf Weber, Krebs und Dr. Mark Hilgard berichteten über die Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft und Frau Rechtsanwältin Dr. Petra Kues berichtete über die Entwicklung der Fortbildungs- und Service GmbH der Hessischen Rechtsanwaltschaft.

Abschließend dankte der Präsident für die Teilnahme an der Kammerversammlung.

## Der Vorstand

Im Geschäftsjahr 2010 bestand der Vorstand aus 37 Mitgliedern. Ihm gehörten an:

*Für den Landgerichtsbezirk Darmstadt:*
Rechtsanwalt Dr. Ulf Albach, Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Matthias Conradi, Ober-Ramstadt
Rechtsanwalt Dr. Henrik Jacoby, Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Tilman Körner, Offenbach
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler, Offenbach
Rechtsanwalt Dr. Helmut Trautmann, Reichelsheim

*Für den Landgerichtsbezirk Frankfurt:*
Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht, Frankfurt
Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks, Frankfurt
Rechtsanwalt Peter Ellefret, Kriftel

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt
Rechtsanwalt Walther Grundstein, Frankfurt
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck, Frankfurt
Rechtsanwalt Eckart Hild, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen, Frankfurt
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt
Rechtsanwalt Jost Nüßlein, Frankfurt
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn, Frankfurt
Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel, Frankfurt
Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt
Rechtsanwalt John Traubner, Frankfurt
Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend, Frankfurt

*Für den Landgerichtsbezirk Gießen*
Rechtsanwalt Peter Gefeller, Gießen
Rechtsanwalt Jürgen R. Hirschmann, Gießen
Rechtsanwalt Kay Schulz, Gießen

*Für den Landgerichtsbezirk Hanau*
Rechtsanwalt Dr. Lutz Eiding, Hanau
Rechtsanwalt Dirk Großkopf, Hanau

*Für den Landgerichtsbezirk Limburg*
Rechtsanwalt Franz Giebeler, Limburg
Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding, Wetzlar

*Für den Landgerichtsbezirk Wiesbaden*
Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock, Wiesbaden
Rechtsanwalt Wolfgang Kirch, Wiesbaden
Rechtsanwalt Peter Schirmer, Wiesbaden
Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders, Wiesbaden

Im Geschäftsjahr 2010 hat der Vorstand fünf Sitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hat er über 40 (i.V. ca. 50) Vorgänge beraten und entschieden. Im Durchschnitt nahmen pro Sitzung 25 Vorstandsmitglieder teil. Neben der Grundsatzarbeit im Gesamtvorstand wird aber die Masse der Alltagsarbeit in den gemäß § 77 BRAO gebildeten Abteilungen des Vorstands geleistet.

Die Abteilungen des Vorstandes setzten sich wie folgt zusammen:

Abteilung I:
Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: A - E

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Dr. Matthias Conradi | Ober-Ramstadt |
| Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt John Traubner | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend | Frankfurt am Main |

Abteilung II:
Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: F - J

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Dr. Michael Griem | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Peter Schirmer | Wiesbaden |
| Rechtsanwalt Dr. Helmut Trautmann | Reichelsheim |

Abteilung III:
Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: K - M

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt und Notar Jürgen R. Hirschmann | Gießen |
| Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders | Wiesbaden |

Abteilung IV:
Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: N – S, St

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Franz Giebeler | Limburg |
| Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen | Frankfurt am Main |

Abteilung V:
Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: Sch, T - Z

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Walther Grundstein | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler | Offenbach |
| Rechtsanwalt Lothar Thür | Frankfurt am Main |

Abteilung VI:
Zuständig für Einsprüche gegen Rügebescheide (§ 74 Abs. 5 BRAO)

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock | Wiesbaden |
| Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck | Frankfurt |
| Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding | Wetzlar |

Abteilung VII:
Zuständig für die nach § 224 a BRAO übertragenen Aufgaben und Befugnisse bei Zulassung auch von Rechtsanwaltsgesellschaften, soweit das Zulassungsverfahren damit geregelt wird.

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach | Darmstadt |
| Rechtsanwalt Peter Ellefret | Kriftel |
| Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Frank G. Siebicke | Frankfurt |
| Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel | Frankfurt am Main |

Abteilung VIII:
Zuständig für Festsetzungen von Zwangsgeldern (§ 57 BRAO), Entscheidungen in den Fällen der §§ 17, 29 Abs. 1, 55 Abs. 1, 161 BRAO, Prüfung des Antrags auf Entscheidung des Anwaltsgerichtshofes (§ 57 Abs. 3 BRAO), Gegenerklärung gem. § 74 a Abs. 2 BRAO

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Eckart C. Hild | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen | Frankfurt am Main |

Abteilung IX:
Zuständig für Ausbildung

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt und Notar Jürgen R. Hirschmann | Gießen |
| Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders | Wiesbaden |

Abteilung X:
Zuständig für alle Gebührenangelegenheiten, insbesondere Erstattung von Kostengutachten.

Unterabteilung A:
Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit ungeraden Aktenzeichen.

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Peter Gefeller | Gießen |
| Rechtsanwalt Dirk Großkopf | Hanau |
| Rechtsanwalt Wolfgang Kirch | Wiesbaden |
| Rechtsanwalt Jost Nüßlein | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Lothar Thür | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding | Wetzlar |

Unterabteilung B:
Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit geraden Aktenzeichen.

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach | Darmstadt |
| Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding | Hanau |
| Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Henrik Jacoby | Darmstadt |
| Rechtsanwalt Dr. Tilman Körner | Offenbach am Main |
| Rechtsanwalt Kay Schulz | Gießen |
| Rechtsanwalt Axel Weber | Frankfurt am Main |

Abteilung XI:
Zuständig für Innovation und Fortentwicklung

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Peter Ellefret | Kriftel/Ts. |
| Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Frank G. Siebicke | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Prof.Dr.Dr.Dr. Lutz Simon | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel | Frankfurt am Main |

Abteilung XII:
Zuständig für Fachanwaltsangelegenheiten

| | |
|---|---|
| Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht<br>(InsoR/VerwR/MietR/UrMedR/AgrarR) | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff<br>(SozR/ArbR/ TranspR/Gew.RS/Bank- u.Kapitalmarktrecht/MedR) | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks<br>(FamR/ErbR/IT-Recht/ Hand.u.Ges.R) | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Michael Griem<br>(VersR/BauR) | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Eckart C. Hild<br>(StrafR/VerkR/StR) | Frankfurt am Main |

Abteilung XIII:
Zuständig für die Juristenausbildungsangelegenheiten

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Peter Ellefret | Kriftel |
| Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt John Traubner | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel | Frankfurt am Main |

Abteilung XIV:
Zuständig für die Schlichtung zwischen Rechtsanwalt und Mandant sowie das Widerspruchsverfahren bei Anträgen gemäß § 51 Abs. 6 S. 2 BRAO

| | |
|---|---|
| Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock | Wiesbaden |
| Rechtsanwalt Farnz-Josef Seidler | Frankfurt am Main |
| Rechtsanwalt Lothar Thür | Offenbach |

Gemäß § 77 Abs. 5 BRAO besitzen die Abteilungen innerhalb ihrer Zuständigkeit die Rechte und Pflichten des Vorstandes.

## Das Präsidium

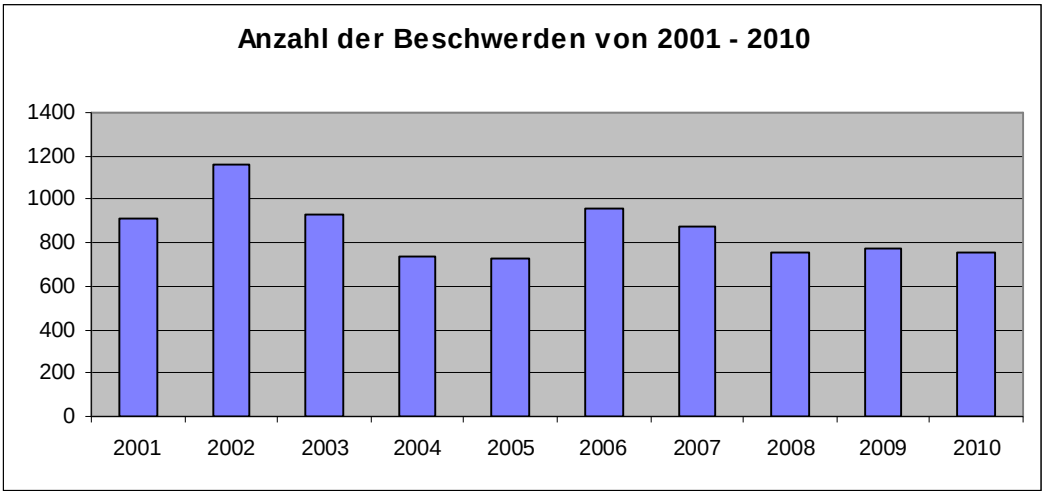
Die Erledigung der Geschäfte des Vorstandes erfolgte durch das Präsidium:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt, Präsident
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt, Vizepräsident/Schatzmeister
Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt, Vizepräsident
Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock, Wiesbaden, Vizepräsident
Rechtsanwalt Eckart Hild, Frankfurt, Vizepräsident
Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach, Darmstadt, Vizepräsident/Schriftführer

In den drei Sitzungen des Präsidiums in 2010 wurden insbesondere die haushaltlichen Vorgaben der Kammer aufgestellt und deren Einhaltung geprüft.

## Die Abteilungen für Beschwerdesachen (Abt. I bis V)

Im Geschäftsjahr 2010 gingen insgesamt 758 (i.V. 773) neue Beschwerden ein (1,94 % weniger als im Vorjahr). Im Laufe des Geschäftsjahres wurden von den Abteilungen 751 Beschwerden aus dem Jahre 2010 und davor erledigt. In 142 Fällen (i.V. 86) erfolgte Abgabe an die Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht, in 227 Fällen (i.V. 189) wurde eine Rüge ausgesprochen, in 27 Fällen (i.V. 33) wurde eine Belehrung erteilt; in den übrigen Fällen wurde die Beschwerde zurückgewiesen.



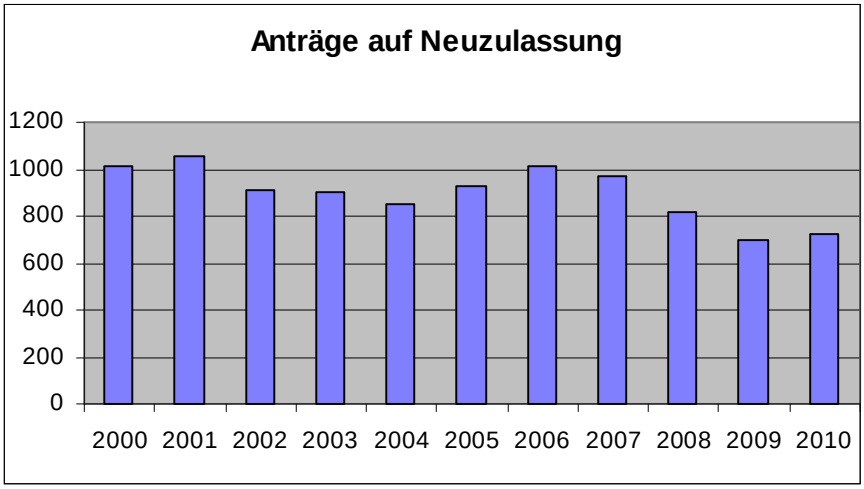

## Die Abteilung für Einsprüche gegen Rügebescheide (Abt. VI)

Die Abteilung VI des Vorstands der Rechtsanwaltskammer hat im Geschäftsjahr 2010 drei Sitzungen abgehalten. Darin hat sie 37 (i.V. 46) Vorgänge entschieden. Acht Rügebescheide (§ 74 Abs. 5 BRAO) der Beschwerdeabteilungen wurden aufgehoben, im übrigen wurden die Einsprüche zurückgewiesen. Von den 29 zurückweisenden Einspruchsbescheiden wurden 22 rechtskräftig, in 7 Fällen wurde ein Antrag nach § 74 a BRAO gestellt.

## Die Zulassungsabteilung (Abt. VII)

| | |
|---|---|
| Die Zahl der Kammermitglieder belief sich am 01.01.2010 auf | 17.080 |
| Im Laufe des Geschäftsjahres 2010 sind ausgeschieden<br>a) durch Tod 38 (i.V. 39)<br>b) aus anderen Gründen 623 einschließlich 3 Gesellschaften (i.V. 728) | - 661 |
| Neu eingetragen wurden 926 (i.V. 944) Rechtsanwälte/innen | + 926 |
| Zulassung Rechtsanwaltsgesellschaften | + 7 |
| Es errechnet sich ein Mitgliederstand zum 31.12.2010 von | 17.352 |

Im Geschäftsjahr waren 724 (i.V. 695) Anträge auf Neuzulassung von Rechtsanwälten eingegangen.
Bemerkenswert ist die Vielzahl der Neuzulassungsanträge, bei denen gleichzeitig die Zulässigkeit eines weiteren Dienstverhältnisses von der Kammer geprüft und genehmigt werden muss: Rund 30 % der Zulassungsanträge zielen auf eine solche Stellung als Syndikusanwalt.




197 (i.V. 206) Kolleginnen und Kollegen stellten einen Antrag auf Zulassung aus einem anderen Kammerbezirk. Im Jahre 2010 wurden 8 Anträge auf Zulassung als Rechtsanwalts-GmbH, 27 Anträge auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer von ausländischen Rechtsanwälten und 1 Antrag gem. §§ 11,12 EuRAG gestellt.

Bedauerlicherweise sah sich die Rechtsanwaltskammer auch in diesem Geschäftsjahr in einigen Fällen gehalten, in eigener Zuständigkeit den Entzug der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu verfügen. Der Widerruf der Zulassung erfolgte vornehmlich aufgrund Vermögensverfalls sowie Beendigung der Berufshaftpflichtversicherung. Im letzteren Fall wurde regelmäßig der sofortige Vollzug der Widerrufsverfügung angeordnet. Die Rücknahmeverfahren waren teilweise sehr arbeitsintensiv, weil umfangreiche Ermittlungen erforderlich wurden und das betroffene Mitglied grundsätzlich jegliche Mithilfe verweigerte. In ca. 50 % der Fälle wurde seitens des/der Betroffenen Rechtsmittel zum Hessischen Anwaltsgerichtshof bzw. Widerspruch gegen die Widerrufsverfügung bei der Rechtsanwaltskammer eingelegt.

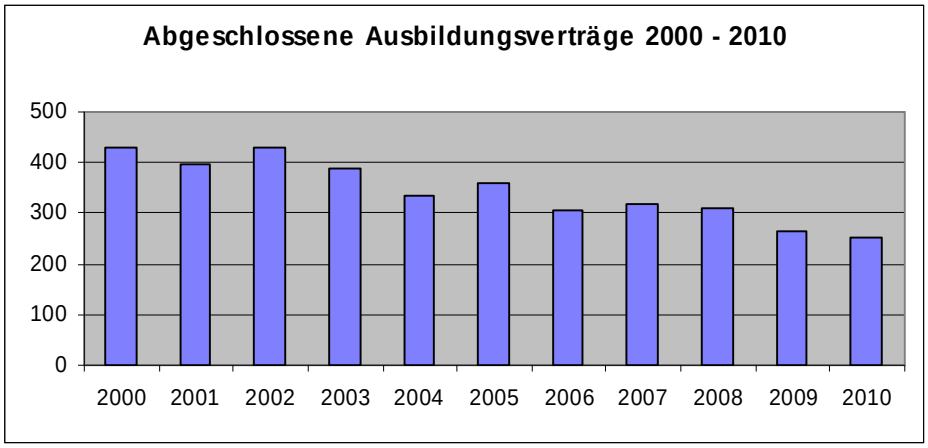
## Die Abteilung für Festsetzung von Zwangsgeldern (Abt. VIII)

Auch im Geschäftsjahr 2010 sind keine Zwangsgelder eingegangen. Gegenüber der Justizverwaltung wurden angeforderte Stellungnahmen gem. §§ 17, 29 Abs. 1, 55 Abs. 1, 161, 57 Abs. 3 sowie 74 a Abs. 2 BRAO abgegeben.

## Die Abteilung für Berufsausbildung und Berufsbildung (Abt. IX)

*Ausbildung zum Beruf des/der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten*

Der negative Trend der Zahl der Ausbildungsverhältnisse konnte leider auch im Jahr 2010 nicht aufgehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2010 nur 254 (im Vorjahr 264) neue Ausbildungsverhältnisse abgeschlossen. Das Minus von 10 Verträgen entspricht einem Rückgang in Höhe von 3,79 %.




Ziel der Kammertätigkeit muss daher die Steigerung der Ausbildungszahlen bleiben, nicht zuletzt um dem sich auf Grund der demografischen Entwicklung abzeichnenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Rahmen des Projekts „Ausbildungsplatzentwicklung" ist es erfreulicherweise gelungen, die Anzahl der erstmals bzw. seit Jahren wieder ausbildenden Kanzleien erheblich zu steigern. Diesem Ziel diente auch der von der Kammer kostenlos angebotene Ausbilderworkshop, der von erfahrenen Ausbildungstrainern erfolgreich in der Geschäftsstelle durchgeführt wurde. Darüber hinaus hat im Herbst des Geschäftsjahres ein Erfahrungsaustausch aller im Kammerbezirk tätigen Ausbildungsberater/innen stattgefunden.

*Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfungen*

Die von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main im Jahr 2010 abgenommenen Prüfungen hatten folgende Ergebnisse:

*Zwischenprüfung*

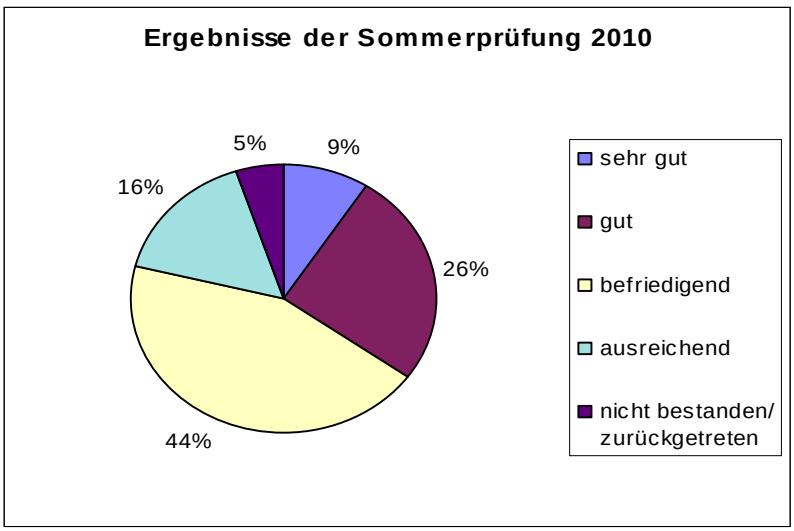
An der schriftlichen Zwischenprüfung (§ 48 BBiG) nahmen im Berichtsjahr 214 Auszubildende mit den unten angeführten Ergebnissen teil:

| Teilnehmer 214 | Note 1 | Note 2 | Note 3 | Note 4 | Note 5 | Note 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Recht | 17<br>*7,9%* | 27<br>*12,6%* | 64<br>*29,9%* | 75<br>*35,1%* | 29<br>*13,6%* | 2<br>*0,9%* |
| Büropraxis | 7<br>*3,2%* | 55<br>*25,7%* | 96<br>*44,9%* | 52<br>*24,3%* | 4<br>*1,9%* | ---<br>- |
| Wirtschaftskunde | 21<br>*9,8%* | 38<br>*17,8%* | 63<br>*29,4%* | 66<br>*30,8%* | 22<br>*10,3%* | 4<br>*1,9%* |

*Sommerprüfung*

An der Sommerprüfung 2010 haben 185 (im Vorjahr 199) Auszubildende teilgenommen, von denen 176 (95,1%) die Prüfung bestanden haben. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

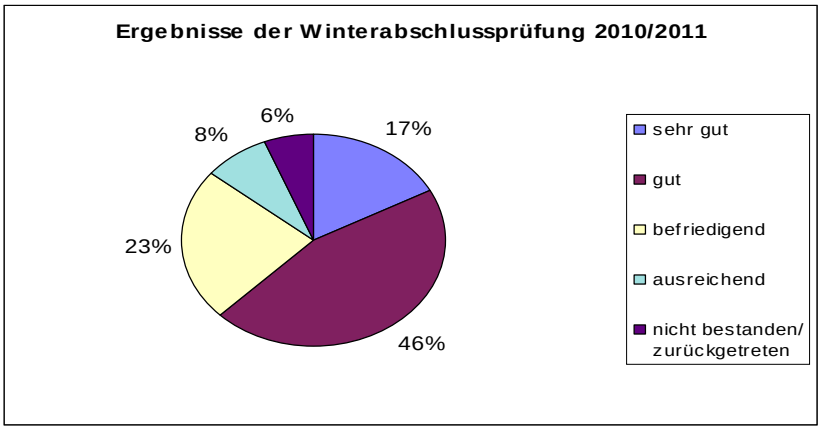
| | | |
|---|---|---|
| 17 ( 9,2 %) | (im Vorjahr 16) | "Sehr gut" |
| 48 (25,9 %) | (im Vorjahr 80) | "Gut" |
| 81 (43,8 %) | (im Vorjahr 86) | "Befriedigend" |
| 30 (16,2 %) | (im Vorjahr 29) | „Ausreichend" |
| 9 ( 4,9 %) | (im Vorjahr 13) | „nicht bestanden" |



*Winterprüfung*

An der Winterprüfung 2010/2011 haben 64 (im Vorjahr 82) Auszubildende teilgenommen, von denen 60 (93,7 %) die Prüfung bestanden haben. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

| | | |
|---|---|---|
| 11 (17,2 %) | (im Vorjahr 5) | „Sehr gut" |
| 29 (45,3 %) | (im Vorjahr 22) | „Gut" |
| 15 (23,4 %) | (im Vorjahr 27) | „Befriedigend" |
| 5 ( 7,8 %) | (im Vorjahr 16) | „Ausreichend" |
| 4 ( 6,3 %) | (im Vorjahr 12) | „nicht bestanden" |




## *Abteilungstätigkeit*

Der Schlichtungsausschuss wurde im vergangenen Jahr zwölf Mal angerufen. In einem Fall wurde eine Einigung erzielt, in acht Fällen ist die Güteverhandlung gescheitert und in drei Fällen wurde der Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens vor dem Gütetermin wieder zurückgezogen.

Der Berufsbildungsausschuss hat sich auf seiner Sitzung im Juni des Berichtsjahres schwerpunktmäßig mit der Novellierung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung, der Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse und Qualifikationen sowie dem Entwurf einer neuen Verordnung über den Hochschulzugang beruflich Qualifizierter in Hessen befasst. Weiterhin wurde die Anwendung der Ergänzungsprüfung gemäß § 27 der Prüfungsordnung erörtert und Anträge auf Durchführung einer erneuten Ausbildung und Prüfung nach dreimaligem Nichtbestehen sowie auf Anerkennung eines ausländischen Berufsbildungsabschlusses im Einzelfall beschieden.

Das Projekt „Ausbildungsplatzentwicklung" wurde fortgesetzt, dementsprechend wurde auf verschiedenen Berufsinformationsmessen und Ausbildungstagen der Ausbildungsberuf bekannt gemacht und für die Ausbildung geworben. Die Kammermitglieder wurden über Artikel in „KAMMER AKTUELL" sowie anläßlich der Vereidigung über das Projekt, finanzielle Fördermöglichkeiten einer Ausbildung sowie der Notwendigkeit auszubilden, informiert. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes Hessen sowie des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms „Verbesserung des Ausbildungsumfeldes" des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gefördert.

Weitere Einzelheiten zur Statistik der Ausbildungszahlen, Besetzung und Tätigkeit der Ausschüsse sowie der Abteilungstätigkeit können dem Berufsbildungsbericht 2010 entnommen werden, der auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer hinterlegt ist.

## *Fortbildungsprüfung zum/zur Rechtsfachwirt/in und Notarfachwirt/in*

Im Herbst des Berichtsjahres ist der 10. Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfungen zum Rechts- und Notarfachwirt zum erfolgreichen Abschluss geführt worden.

Den Prüfungen haben sich insgesamt 57 Prüflinge unterzogen.
Die Ergebnisse der Abschlussprüfung stellen sich wie folgt dar:

1. „Geprüfte Rechtsfachwirtin" bzw. „Geprüfter Rechtsfachwirt"
An der Prüfung haben 31 Prüflinge, davon 2 Wiederholer, teilgenommen, von denen 26 (83,9 %) mit den nachfolgend aufgeführten Noten bestanden haben:

| | Note 1 | Note 2 | Note 3 | Note 4 |
|---|---|---|---|---|
| Büroorganisation u. −verwaltung | 8<br>30,8% | 11<br>42,3% | 4<br>15,4% | 3<br>11,5% |
| Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung | 9<br>34,6% | 9<br>34,6% | 8<br>30,8% | - |
| Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- und Prozessrecht | 2<br>7,7% | 7<br>26,9% | 9<br>34,6% | 8<br>30,8% |
| Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstr. und im materiellen Recht | - | 2<br>7,7% | 7<br>26,9% | 17<br>65,4% |
| mündliche Prüfung | 8<br>30,8% | 10<br>38,5% | 7<br>26,9% | 1<br>3,8% |

*2. „Notarfachwirtin" bzw. „Notarfachwirt"*

An der Prüfung haben 26 Prüflinge, davon 5 Wiederholer, teilgenommen, von denen 24 (92,3 %) mit den nachfolgend aufgeführten Noten bestanden haben:

| | Note 1 | Note 2 | Note 3 | Note 4 |
|---|---|---|---|---|
| Büroorganisation u. –verwaltung | - | 1<br>4,2% | 11<br>45,8% | 12<br>50% |
| Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung | 1<br>4,2% | 4<br>16,7% | 14<br>58,3% | 5<br>20,8% |
| Mandatsbetreuung im Liegenschafts- und GrundbuchR einschl. d. materiellen R. sowie des Kosten- und Gebührenrechts | - | 1<br>4,2% | 5<br>20,8% | 18<br>75% |
| Mandatsbetreuung im Handels- u. Gesellsch.R, RegisterR, Familien- u. ErbR. einschl. des materiellen Rechts sowie des Kosten- u. Gebührenrechts | - | 4<br>16,7% | 10<br>41,7% | 10<br>41,7% |
| mündliche Prüfung | 3<br>12,5% | 8<br>33,3% | 9<br>37,5% | 4<br>16,7% |

## Die Abteilung für Anwaltsgebühren (Abt. X)

95 (i.V. 118) Anträge auf Erstattung von Gebührengutachten im Rahmen eines gerichtlichen Gebührenstreites gingen im Geschäftsjahr ein. Es wurden an die Unterabteilung A 43 (i.V. 59) Kostengutachten und an die Unterabteilung B 52 (i.V. 59) Kostengutachten versandt, davon wurden 76 (i.V. 104) Kostengutachten erledigt, 19 (i.V. 14) wurden zur Erledigung in das Geschäftsjahr 2011 übernommen. In den meisten Fällen folgten die Gerichte den Ergebnissen der Kostengutachten in ihrer Entscheidung.

## Die Abteilung für Innovation und Fortentwicklung (Abt. XI):

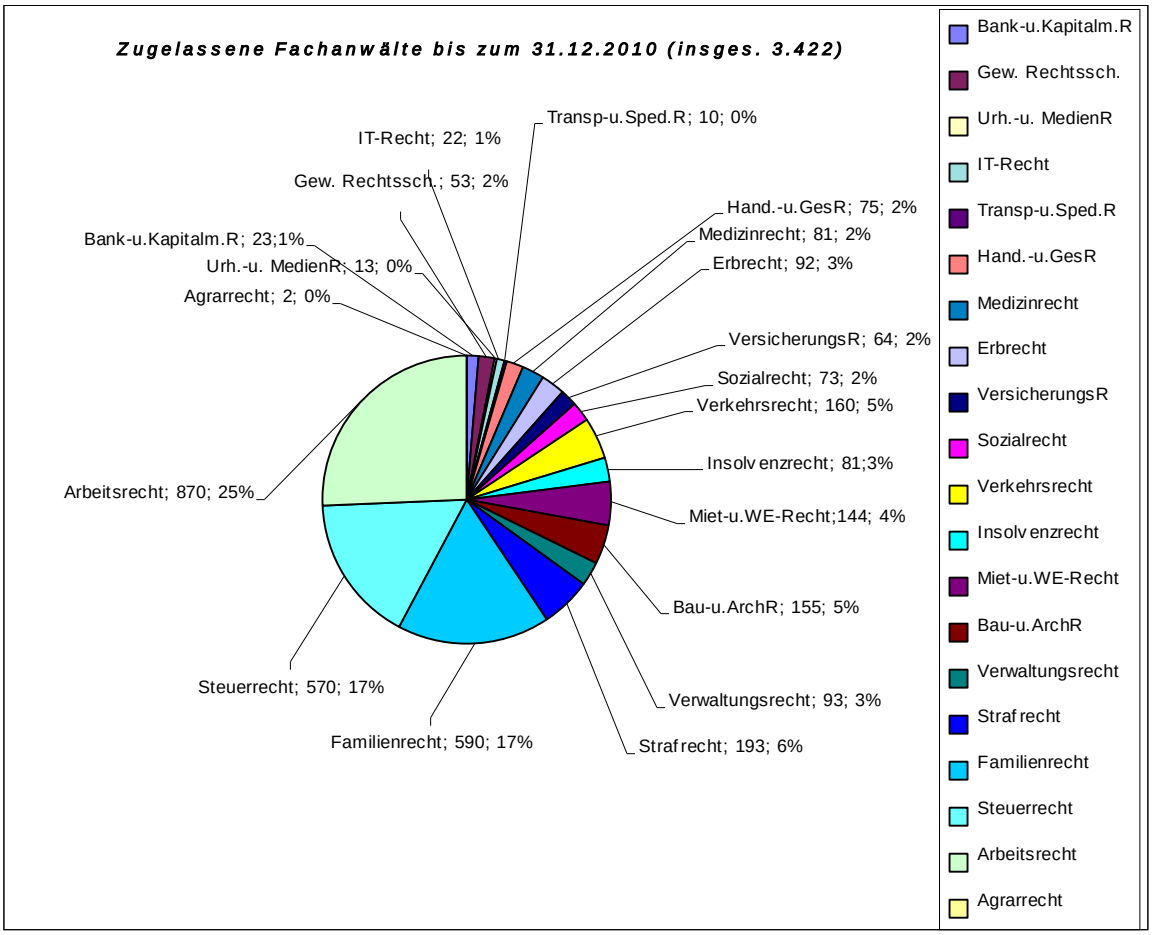
Die Abteilung, die sich mit Grundsatzfragen beschäftigt, hat in zwei Sitzungen im Berichtszeitraum sich insbesondere mit den Kommunikationswegen und -inhalten im Verhältnis zu den eigenen Mitgliedern befasst. Mehr als die Kommunikationen mit der Presse soll in den nächsten 2 Jahren die Kommunikation mit den Mitgliedern im Fokus der Arbeit stehen und auch die Kommunikation mit den Anwaltsorganisationen in anderen europäischen und auch

außereuropäischen Anwaltsorganisationen. Es gilt die Mittel und Tools den Kollegen zur Verfügung zu stellen, die es ihnen erleichtern, die Aufgaben der Rechtspflege auch im internationalen Rechtsverkehr erledigen zu können.

## Die Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten (Abt. XII)

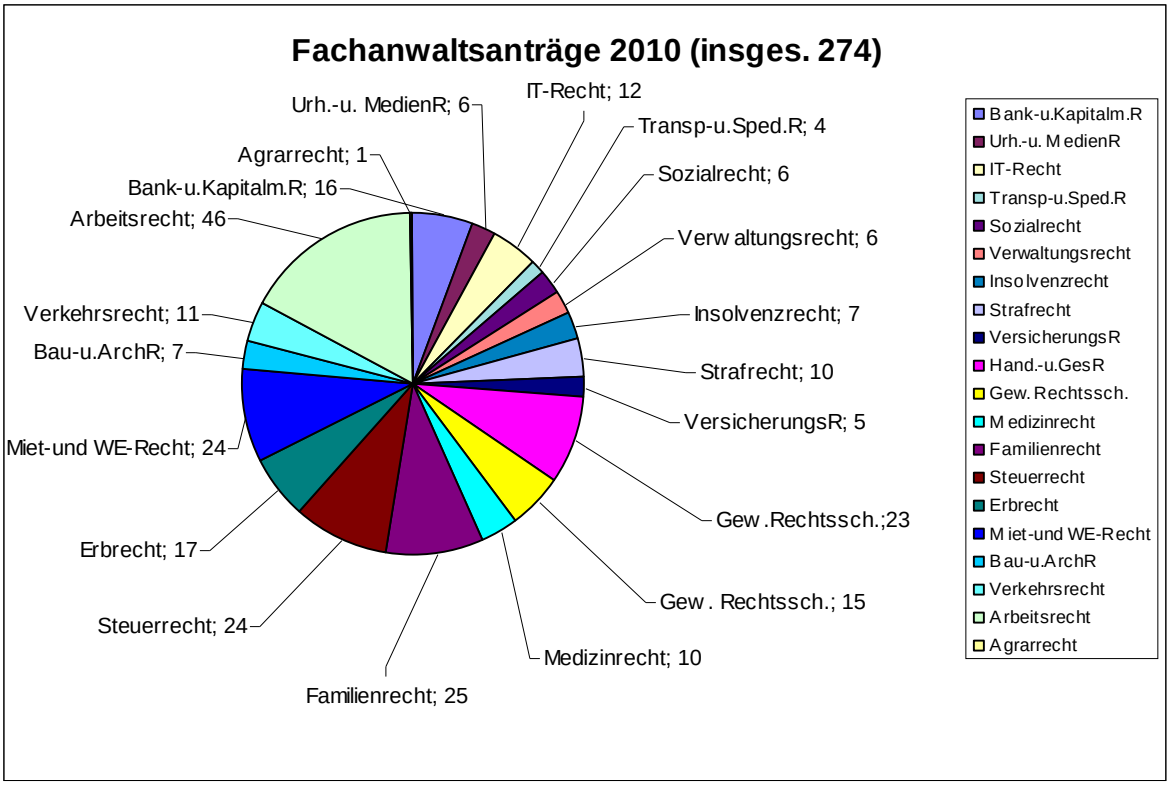
Zum 31.12.2010 waren bei der Rechtsanwaltskammer insgesamt 3.422 (i.V. 3.210) Fachanwaltstitel registriert (+ 6,6 %), davon entfielen auf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Steuerrecht | 570 | (i.V. | 555) |
| Verwaltungsrecht | 93 | (i.V. | 92) |
| Arbeitsrecht | 870 | (i.V. | 830) |
| Sozialrecht | 73 | (i.V. | 70) |
| Familienrecht | 590 | (i.V. | 567) |
| Strafrecht | 193 | (i.V. | 181) |
| Insolvenzrecht | 93 | (i.V. | 88) |
| Versicherungsrecht | 64 | (i.V. | 64) |
| Medizinrecht | 81 | (i.V. | 73) |
| Miet- und Wohnungseigentumsrecht | 163 | (i.V. | 144) |
| Verkehrsrecht | 160 | (i.V. | 144) |
| Bau- und Architektenrecht | 155 | (i.V. | 143) |
| Erbrecht | 92 | (i.V. | 82) |
| Transport- und Speditionsrecht | 10 | (i.V. | 10) |
| Gewerblicher Rechtsschutz | 53 | (i.V. | 43) |
| Handels- und Gesellschaftsrecht | 75 | (i.V. | 58) |
| Urheber- und Medienrecht | 13 | (i.V. | 11) |
| Informationstechnologierecht | 22 | (i.V. | 15) |
| Bank- und Kapitalmarktrecht | 50 | (i.V. | 39) |
| Agrarrecht | 2 | (i.V. | 1) |




Im Geschäftsjahr 2010 gingen insgesamt 274 Anträge (i. V. 272) ein (22 davon von anderen Kammern), und zwar

| | | |
|---|---|---|
| für das Gebiet Arbeitsrecht | 46 | (i. V.43) |
| für das Gebiet Familienrecht | 25 | (i. V.24) |
| für das Gebiet Sozialrecht | 6 | (i. V. 6) |
| für das Gebiet Steuerrecht | 24 | (i. V.26) |
| für das Gebiet Strafrecht | 10 | (i. V. 11) |
| für das Gebiet Verwaltungsrecht | 6 | (i. V. 2) |
| für das Gebiet Insolvenzrecht | 7 | (i. V. 3) |
| für das Gebiet Versicherungsrecht | 5 | (i. V. 2) |
| für das Gebiet Medizinrecht | 10 | (i. V. 12) |
| für das Gebiet Miet- und Wohn.eigentumsrecht | 24 | (i. V. 18) |
| für das Gebiet Verkehrsrecht | 11 | (i. V. 15) |
| für das Gebiet Bau- und Architektenrecht | 7 | (i. V. 13) |
| für das Gebiet Erbrecht | 17 | (i. V. 10) |
| für das Gebiet Transport- und Speditionsrecht | 4 | (i. V. 2) |
| für das Gebiet Gewerblicher Rechtsschutz | 15 | (i. V. 25) |
| für das Gebiet Handels- und Gesellschaftsrecht | 22 | (i. V. 13) |
| für das Gebiet Urheber- und Medienrecht | 6 | (i. V. 5) |
| für das Gebiet Informationstechnologierecht | 12 | (i. V. 13) |
| für das Gebiet Bank- und Kapitalmarktrecht | 16 | (i. V. 28) |
| für das Gebiet Agrarrecht | 1 | (i. V. 1) |




2.468 Kammermitglieder führten zum 31.12.2010 eine Fachanwaltsbezeichnung. 447 Kammermitglieder führten zwei und 15 Mitglieder drei Fachanwaltsbezeichnungen.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden zwei Fachanwaltsbezeichnungen – eine im Bereich Sozialrecht und eine im Bereich Strafrecht - widerrufen.

3 Kammermitglieder haben im Geschäftsjahr 2010 auf ihre Fachanwaltsbezeichnungen verzichtet. Davon entfielen im Einzelnen auf

| | |
|---|---|
| Steuerrecht | 1 |
| Arbeitsrecht | 1 |
| Strafrecht | 1 |

Die Vorstandsabteilung XII stimmt über die von den Prüfungsausschüssen zugeleiteten Voten ab. Den Prüfungsausschüssen gehörten 2010 folgende Mitglieder an:

*Ausschuss Steuerrecht:*
Rechtsanwalt Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt - Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Detlev Haag, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Arno Maier-Bridou, Frankfurt
Rechtsanwalt Thomas Milde, Darmstadt
Rechtsanwalt Karlhermann Jung, Neckarsteinach
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Dr. Martin Klein, Frankfurt

*Ausschuss Verwaltungsrecht:*
Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding, Hanau – Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Thomas Schröer, Frankfurt
Rechtsanwalt Prof. Dr. Joachim Scherer, Frankfurt

als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt David Elshorst, Frankfurt

*Ausschuss Arbeitsrecht:*
Rechtsanwalt Wolfgang Mautz, Frankfurt
Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt –Vorsitzender -
Rechtsanwältin Carolina Wodtke, Frankfurt
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Ulrich Fischer, Frankfurt
Rechtsanwalt Manuel Bernt Rhotert, Frankfurt

*Ausschuss Sozialrecht:*
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hermann Plagemann, Frankfurt - Vorsitzender
Rechtsanwältin Ingrid Claas, Wiesbaden
Rechtsanwalt Gottfried Krutzki, Frankfurt
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Thomas Asmalsky, Oberursel

*Ausschuss Familienrecht:*
Rechtsanwältin Dr. Helga Pense, Frankfurt - Vorsitzende
Rechtsanwalt Werner Bauer, Hanau
Rechtsanwältin Petra Kolb-Schüler, Dieburg
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rehberg, Taunusstein

*Ausschuss Strafrecht:*
Rechtsanwalt Dr. Günther H. Dörr, Frankfurt - Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Erich G. Bähr, Frankfurt
Rechtsanwalt Stefan Kirsch, Frankfurt
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Dr. Wolf Schiller, Frankfurt

*Ausschuss Insolvenzrecht:*
Rechtsanwalt Ottmar Hermann, Frankfurt - Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Holger Lessing, Frankfurt
Rechtsanwalt Ulrich Maschmann, Bad Schwalbach
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Bernd Reuss, Friedberg – bis 27.12.2010
Rechtsanwalt Bardo Sigwart, Griesheim

*Ausschuss Versicherungsrecht:*
Rechtsanwalt Dr. Knut Höra, Frankfurt am Main – Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Andreas Gran, Frankfurt
Rechtsanwalt Burkhard Jacoby, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt
Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Jürgen W. Fischer, Frankfurt

*Ausschuss Bau- und Architektenrecht:*
Rechtsanwalt Prof. Rudolf Jochem, Wiesbaden – Vorsitzender
Rechtsanwalt Wolfgang Greilich, Gießen
Rechtsanwalt Matthias Wilke, Frankfurt
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwältin Heike Rath, Frankfurt
Rechtsanwalt Harald Weber, Darmstadt

Rechtsanwalt Dr. Manfred Hickl, Dietzenbach

*Ausschuss Medizinrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):*
Rechtsanwältin Martina Döben-Koch, Frankfurt – Vorsitzende
Rechtsanwältin Stefanie Pranschke-Schade, Wiesbaden
Rechtsanwältin Dr. Karin Hahne, Frankfurt
Rechtsanwalt Mario Hommel, Mühlhausen
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt
Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Ernst-R. Rohde, Frankfurt

*Ausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht:*
Rechtsanwalt Jürgen Herrlein, Frankfurt – Vorsitzender
Rechtsanwalt Michael Wolicki, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Walter Fallak, Wiesbaden
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Thomas Barth, Gießen
Rechtsanwalt Michael-Egbert Freudenreich, Frankfurt
Rechtsanwältin Nicole Sperfeldt, Gelnhausen

*Ausschuss Erbrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):*
Rechtsanwalt Alexander Wolfram, Offenbach - Vorsitzender
Rechtsanwalt Joachim Mohr, Gießen
Rechtsanwalt Heinz-Jochen Spilker, Erfurt
Rechtsanwalt Karlhermann Jung, Neckarsteinach
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt
Rechtsanwältin Susanne Reinhardt, Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Berthold Rist, Darmstadt

*Ausschuss Verkehrsrecht:*
Rechtsanwalt Hans-Ulrich Poppe, Frankfurt – Vorsitzender
Rechtsanwalt Erwin Falk, Darmstadt
Rechtsanwalt Jürgen Lachner, Hanau
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Martin Tibbe, Frankfurt
Rechtsanwältin Sigrid Heidenreich, Offenbach
Rechtsanwalt Uwe Lenhart, Frankfurt

*Ausschuss Transport- und Speditionsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Zweibrücken, Koblenz, Hamm und Thüringen):*
Rechtsanwalt Dr. Michael Schmidt, Frankfurt – Vorsitzender
Rechtsanwalt Prof. Dr. Ronald Schmid, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Andreas Gran, Frankfurt
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Dr. Joachim Protsch, Frankfurt

*Ausschuss gewerblichen Rechtsschutz (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm - bis 30.06.2010 -, Thüringen und Kassel):*
Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Leonhardt, Offenbach – Vorsitzender
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Rainer Wieland, Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Jürgen Apel, Dortmund – bis 30.06.2010

Rechtsanwalt Albrecht Striegel, Kassel
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Martin Schick, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Mirko Möller, Dortmund – bis 30.06.2010

*Ausschuss Handels- und Gesellschaftsrecht:*
Rechtsanwalt Olaf Meister, Offenbach – Vorsitzender
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wanner-Laufer, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Andreas Meyer, Frankfurt
als stellvertretendes Mitglied:
Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt

*Ausschuss Urheber- und Medienrecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):*
Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian Russ, Wiesbaden – Vorsitzender
Rechtsanwalt Piet Bubenzer, Frankfurt
Rechtsanwältin Birgit Pfeifer, Kassel
Rechtsanwältin Sabine Zentek, Dortmund
als stellvertretende Mitglieder:
Rechtsanwalt Götz Schneider-Rothhaar, Frankfurt
Rechtsanwalt Eberhard Hübsch, Kassel – bis 31.10.2010

*Ausschuss Informationstechnologierecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):*
Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp, Frankfurt – Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Joachim Schrey, Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Jürgen W. Goebel, Bad Homburg – bis 31.10.2010
Rechtsanwalt Wolfgang Müller, Dortmund
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwältin Dr. Sabine Grapentin, Frankfurt

*Ausschuss Agrarrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm und Kassel):*
Rechtsanwältin Mechtild Düsing, Münster – Vorsitzende
Rechtsanwalt Peter Bohnenkamp, Borken
Rechtsanwalt Dr. Philipp Gregor, Münster
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Dr. Henning Wolter, Hamm

Gemäß § 15 Fachanwaltsordnung müssen die bislang 3.422 Fachanwälte jährlich Inhalt und Dauer von Fortbildungsveranstaltungen oder eine jährliche wissenschaftliche Tätigkeit durch Veröffentlichungen im Fachgebiet nachweisen. Nicht in allen Fällen geschieht dies „unaufgefordert", wie es die Fachanwaltsordnung verlangt. Bei weitem nicht in allen Fällen lässt sich der Nachweis der 10-stündigen Fortbildung einfach abhaken. Vielmehr müssen oft Sonderfälle entschieden oder persönliche Hinderungsgründe geprüft werden.

## Die Abteilung für Juristenausbildung (Abt. XIII)

Im Bereich der anwaltsorientierten Referendarausbildung hatte die Rechtsanwaltskammer im Berichtsjahr insgesamt 37 Anwaltslehrgänge über jeweils 10 Tage zu betreuen sowie einen Anwaltstag im Rahmen der arbeitsrechtlichen Lehrgänge.

Zu Beginn des Jahres fand ein Erfahrungsaustausch der Dozenten aus dem Bereich der anwaltlichen Berufsausübung mit den anwaltlichen Prüferinnen und Prüfern aus der ersten und zweiten juristischen Prüfung statt. Dem Thema „Anwaltsorientierung in der juristischen Prüfung" widmete sich auch ein Gespräch der Abteilung XIII mit den im Kammerbezirk tätigen anwaltlichen Prüferinnen und Prüfern sowie ein weiteres Gespräch in der zweiten Jahreshälfte mit dem Präsidenten des Hessischen Justizprüfungsamtes und Vertretern der Rechtsanwaltskammer Kassel. Hierbei stand die Fortführung des Projekts „Anwaltlicher Klausurenersteller" im JPA im Vordergrund. In diesem Zusammenhang sind zum Ende des Berichtsjahres zahlreiche Bewerbungsgespräche durchgeführt worden.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechtswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt sowie der Justus-Liebig-Universität Gießen wurde im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen fortgeführt und weiter ausgebaut. Im Rahmen der Kooperation mit dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen an der Goethe-Universität Frankfurt ist hierbei insbesondere des Symposium „Schlüsselqualifikationen in der universitären Juristenausbildung – Status quo et quo vadis" zu erwähnen, an dessen Ausgestaltung die Rechtsanwaltskammer beteiligt war.

## Abteilung für Schlichtungen und Widerspruchsverfahren (§ 51 Abs. 6 S. 2 BRAO) (Abt. XIV)

In Durchführung der neuen gesetzlichen Regelung zur erweiterten Befugnis der Schlichtung durch die Rechtsanwaltskammern hat die Rechtsanwaltskammer Frankfurt eine Schlichtungsabteilung eingerichtet, die seit März 2010 tätig ist. Der Schlichtungsabteilung gehören die Rechtsanwälte Götz-Peter Fünfrock, Franz-Josef Seidler und Lothar Thür an.

2010 wurden insgesamt 37 Verfahren eingeleitet.

Davon wurden

- 5 Verfahren erfolgreich mit Vergleich beendet,
- 1 Verfahren als untauglich erklärt,
- 7 Verfahren als gescheitert erklärt.

Die verbleibenden 24 Verfahren sind zum Ende des Jahres noch nicht beendet gewesen. Darüber hinaus ist die Abteilung bis zur Abschaffung des Widerspruchsverfahrens zum 01.01.2011 zuständig gewesen für Widerspruchsverfahren bei Anträgen nach § 51 Abs. 6 S. 2 BRAO auf Bekanntgabe der Berufshaftpflichtversicherung.

## Ausschuss für Europäische und Internationale Rechtsangelegenheit

Es fand drei Sitzung des Ausschusses für Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten am 02.03.2010, am 29.04.2010 und am 17.06.2010 statt. Auf der Tagesordnung standen Die Zukunft der Außenkommunikation der Rechtsanwaltskammer, Mögliche Projekte in den bilateralen Beziehungen, Positionierung der Kammer im Internationalen Netzwerk, www.legal-profession.org sowie konkrete Austauschprogramme und bilateraler Seminarprogramme:

Im Jahre 2010 nahm die Kammer folgende Veranstaltungen im Rahmen bilateraler Partnerschaftsvereinbarungen wahr:

### Barcelona

An dem jährlich stattfindenden Kongress zu Ehren des Schutzpatrons der spanischen Advokatur, Sant Raimon de Penyafort vom 05.- 07.02.2010 war die Kammer vertreten.
18.11.-21.11.2010 Meeting with Twinning Bars in Barcelona.

### Brügge

16.-19.09.2010 Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung in Brügge.

### Groß-Britannien

11.-14.06.2010 Legal Sunday in Exeter.
18.06.2010 General Council of the Bar, London in London.
18.-21.11.2010 Birmingham Law Society President´s Dinner.

### Israel

07.-08.06.2010 19. Jahrestagung der DIJV/IDJV Deutsch-Israelische Juristenvereinigung in Hamburg.

### Kongo

03.02.2011 Delegationsbesuch aus Kongo.
17.03.2010 Unterzeichung des Kooperationsvertrages in Frankfurt.

## Korea
18.10.2010 Besprechung mit Generalstaatsanwalt Sung-Ho-Shin, Koreanisches Justizministerium.

## Lyon
09.-11.09.2010 Seminar Colloque, Alternative Streitbeilegung/Mediation in Lyon.
25.11.2010 3. konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe RAK Lyon und RAK FFm in Frankfurt.

## Moskau
27.-29.05.2010 Unterzeichnung des Kooperationsvertrages in Moskau.

## Peking
07.-14.11.2010 Verhandlungen mit Bar Association in Peking.

## Schweden
17.06.2010 Empfang Honorarkonsulat Königreich Schweden im Museum Giersch)
29.11.2010 Seminar zum Einbezug schwedischen Rechts in RAK Ffm.

## Thailand
03.09.2010 Empfang einer Delegation von Richtern und Rechtsanwälten aus Thailand.

## Tokio Bar / IchiBen
21.03.-23.03.2010 Berufsrechtssymposium zu vergleichenden Rechtsmarktanalysen in Tokio.

## Vietnam
03.-07.10.2010 Vietnam-Reise mit Delegation des HJM.
23.11.2010 Empfang der Delegation aus Vietnam.

## Verona
14.-16.10.2010 „Debt Recovers in different countries" Veranstaltung der RAK Verona.

## Warschau
01.12.2010 Empfang einer Delegation der Kammer Warschau.

## WIEN
14.-16.10.2010 160-jähriges Bestehen der RAK Wien.

Neben diesen Veranstaltungen aufgrund bilateraler Vereinbarungen, nahm die Kammer auch an internationalen Anwaltsveranstaltungen im multilateralen Kontext von internationalen Anwaltsorganisationen teil wie folgt:

## Europäische Präsidentenkonferenz in Wien
11. - 14.2.2010 Europäische Präsidentenkonferenz der Anwaltsorganisationen – Wiener Advokatengespräche.

## Deutsch-Chinesischer-Rechtsstaatsdialog
14.-17.11.2010 in Berlin, BRAK.

### Federation des Berreaux d'Europe (FBE)
19.-22.05.2010 Generalversammlung in AIX en Provence in Frankreich.
22.-26.09.2010 Generalversammlung in Madrid.
21.10.2010 FBE, Präsidentendinner in Brüssel.
02.-04.12.2010 Präsidiumssitzung der FBE, Tanger.

### Internationale Konferenz über Karriereentwicklung junger Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
16.-17.04.2010 American Bar Foundation/Harward Law School.

### UIA
24.-26.06.2010 Meeting Bar Leaders, Paris.
30.10.-03.11.2010 54- Kongress der UIA, Istanbul.

### World City Bar Leaders
19. - 28.03.2010 Internationale Konferenz der World City Bar Leaders 2010 in Tokio.

## Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit tagte am 02.03.2010 zu folgenden Themen:
RAK meets Hessen, Presseseminar und Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit der RAK
Am 25.08.2010 fand in Limburg die dritte Veranstaltung der Reihe „RAK meets Hessen" in Limburg unter Beteiligung des damaligen Hessischen Finanzministers Weimar, statt.

## Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft

Im Geschäftsjahr 2007 ist die Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft ins Leben gerufen worden. Die Kammerversammlung 2004 hatte die bis dahin geltende Sterbegeldordnung aufgehoben und die Kammerversammlung 2006 schließlich daraufhin die Sterbegeldrücklage aufgelöst. Daraufhin wurde die Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft gegründet und ihr von der Rechtsanwaltskammer die beschlossenen 1,3 Mio. Euro Stiftungskapital eingebracht. Die Stiftungsurkunde des Regierungspräsidiums Darmstadt trägt das Datum des 26.09.2007. Auf dieser Grundlage nahm die Stiftung ihre Arbeit auf. Den Organen der Stiftung gehören seither – regelmäßig für die Dauer von fünf Jahren - an:

Stiftungsvorstand:
Rechtsanwalt und Notar a.D. Dr. h. c. Dolf Weber - Vorsitzender
Rechtsanwalt Dr. Mark Hilgard
Rechtsanwalt Alexander Krebs

Stiftungsrat:
Rechtsanwalt Kurt Degenhardt
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem - Vorsitzender
Rechtsanwalt Walther Grundstein

Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck
Rechtsanwalt und Notar Lutz Tauchert

Der Stiftungszweck ergibt sich aus § 2 der Satzung.

Nähere Informationen zur Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltsgesellschaft können über die Homepage der Rechtsanwaltskammer Frankfurt unter „Stiftung – Hessische Rechtsanwaltschaft" erlangt werden.

## Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer und amtliches Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt

Seit September 2005 können Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main die Führung des amtlichen Prüfsiegels der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main beantragen. Daneben besteht seit dem 01.01.2007 die Möglichkeit, das von der Bundesrechtsanwaltskammer zur bundeseinheitlichen Verwendung entwickelte Fortbildungszertifikat zu erlangen.

Im Jahre 2010 wurden 198 amtliche Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer sowie 200 Fortbildungszertifikate der Bundesrechtsanwaltskammer verliehen. Davon erhielten 197 Mitglieder sowohl das amtliche Prüfsiegel als auch das Fortbildungszertifikat.

## Bundesweiter europäischer Anwaltsausweis

Im Geschäftsjahr 2010 sind von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt 829 Anwaltsausweise ausgegeben worden. Der Ausweis dient nicht nur zur Einlasskontrolle bei Gerichten und Behörden, sondern auch als Ausweis beim Zugang zur JVA. Damit lässt sich in vielfältigen Situationen der Identitätsnachweis, insbesondere bezüglich der Eigenschaft als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin erbringen. Auch nach Aufgabe der Beteiligung der Rechtsanwaltskammer als Zertifizierungsdiensteanbieter und nach Auswechseln der für den elektronischen Rechtsverkehr notwendigen Signaturkarten ist es bei der Rechtsanwaltskammer Frankfurt möglich, den Anwaltsausweis als Signaturkarte zu bestellen und somit zwei Funktionen zu verbinden.

## Signaturkarte

Von den über 17.000 Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind derzeit 1.569 Mitglieder Inhaber einer Signaturkarte. Im Jahr 2010 wurden von 173 Mitgliedern

Signaturkarten bei den verschiedenen Zertifizierungsdienstanbietern beantragt, so dass die Rechtsanwaltskammer in 173 Fällen das Berufsattribut Rechtsanwalt bzw. Rechtsanwältin bestätigt hat. Bei Beendigung der Mitgliedschaft ist die Rechtsanwaltskammer insoweit auch verpflichtet, dem Zertifizierungsdienstanbieter das Ende der Mitgliedschaft mitzuteilen. Darüber hinaus bietet die Rechtsanwaltskammer in Zusammenarbeit mit der DATEV bzw. als technischem Dienstleiter der Deutschen Postcom GmbH eine Kombikarte bestehend aus Anwaltsausweis und Signaturkarte an. Die Kombikarte wurde im Jahre 2010 allerdings nur vereinzelt angefragt.

## ZDA – Zertifizierungsdiensteanbieter

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat ihre ZDA-Stelle geschlossen. Die Anträge für die Ausstellung einer Signaturkarte können nun bei den Zertifizierungsdiensteanbietern, z. B. DATEV, Bundesnotarkammer, Deutsche Post Com. GmbH und anderen beantragt werden. Die Rechtsanwaltskammer ist in dieses Antragsverfahren nur noch insoweit eingebunden, als sie die Berufsträgereigenschaft als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin bestätigt.

## Bürgersprechstunde

Seit dem Jahre 2008 bietet die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main für Bürgerinnen und Bürger bei Schwierigkeiten mit ihrer Rechtsanwältin oder ihrem Rechtsanwalt eine Bürgersprechstunde an. Diese fand im Jahre 2010 regelmäßig Mittwochs in der Zeit zwischen 11 und 13 Uhr statt. Im Rahmen dieser Bürgersprechstunde informieren die zuständigen Juristen aus dem Hause über die Möglichkeiten der Rechtsanwaltskammer, insbesondere den Gang und Verlauf eines Beschwerde- oder Vermittlungsverfahrens und geben allgemeine Erläuterungen zu Kostennoten und dem Ablauf eines Mandates. Im Jahre 2010 wurden von Bürgern 63 Termine wahrgenommen.

## Zweigstellen

Seit dem 01. Juni 2007 können Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Zweigstellen errichten. Sie haben dabei der für sie zuständigen Rechtsanwaltskammer die Errichtung der Zweigstelle unverzüglich anzuzeigen. Wird die Zweigstelle im Bezirk einer anderen Rechtsanwaltskammer eingerichtet, so ist auch dieser Rechtsanwaltskammer die Errichtung der

Zweigstelle anzuzeigen. Derzeit sind über 700 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt eingetragen. Hinzu kommen rund 200 Zweigstellen von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die nicht Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt sind. Durchschnittlich werden jährlich – so auch im Jahre 2010 – rund 200 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt angezeigt und daraufhin von der Geschäftsstelle eingetragen. Der Anzeigende erhält darüber hinaus eine Bestätigung, wie seine Zweigstelle in den Datenbestand aufgenommen und an das bundesweite amtliche Anwaltsverzeichnis weitergegeben wurde. Vorsorglich wird bei Zweigstellen in anderen Kammerbezirken auch die dortige örtliche Rechtsanwaltskammer unterrichtet, falls das betreffende Mitglied die Unterrichtung versäumt hat. Von Nichtmitgliedern wurden im Jahre 2010 der Rechtsanwaltskammer 50 Zweigstelleneröffnungen angezeigt und hier eingetragen.

## Verfahren wegen des Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

Seit Beginn des Jahres 2009 wird die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main bei möglichen Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz tätig und erteilt Abmahnungen. Nötigenfalls wird auch ein gerichtliches Verfahren eingeleitet. Im Jahr 2010 wurden der Rechtsanwaltskammer Frankfurt insgesamt 31 mögliche Fälle wegen Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz bekannt. In 14 Fällen wurde abgemahnt. 2 Fälle wurden gerichtlich anhängig. In 3 Verfahren wurde die strafbewährte Unterlassungserklärung abgegeben und die Kostenpauschale in Höhe von 150,00 Euro gezahlt. Die gerichtlichen Verfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden. 9 Fälle sind noch nicht abgeschlossen.

## Notarzulassungsanträge

Im Jahr 2010 wurden im Landgerichtsbezirk Darmstadt 17, im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main 56, im Landgerichtsbezirk Gießen 5, im Landgerichtsbezirk Hanau 6, im Landgerichtsbezirk Limburg 5 und im Landgerichtsbezirk Wiesbaden 13 Notarstellen ausgeschrieben. Die Präsidenten der Landgerichte haben insgesamt 198 Anträge auf Bestellung zum Notar zur Stellungnahme an die Rechtsanwaltskammer weitergeleitet. Zu diesen Anträgen hat die Rechtsanwaltskammer jeweils eine Stellungnahme hinsichtlich anderer ständiger Dienstverhältnisse, Beschwerde- und Anwaltsgerichtsverfahren sowie evt. anhängiger Strafverfahren abgegeben.

# Das Anwaltsauskunftssystem

Die kostenlose Teilnahme am AnwaltsAuskunftsSystem für alle Kammermitglieder ist ein Service der Rechtsanwaltskammer, der auf Zustimmung aus allen Bereichen der Justiz, der Wirtschaft und insbesondere der Rechtsuchenden stößt. Die Anzahl der im Anwalts-AuskunftsSystem zu diversen Tätigkeitsschwerpunkten registrierten Kolleginnen und Kollegen beläuft sich auf rund 6.400. Die damit ermöglichte präzise Recherche nach mehreren für einen Fall passenden Rechtsanwälten wird von den Rechtsuchenden umfangreich in Anspruch genommen. Der Auskunftsbetrieb benennt dem Rechtsuchenden bis zu drei Kollegen. Die Suchanfrage kann entweder telefonisch oder im Internet auf der Homepage unter „Bürgerservice" abgefragt werden. Beide Möglichkeiten werden in großem Umfang genutzt.

# Die Anwaltsgerichtsbarkeit

## Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Die Kammern des Anwaltsgerichts sind wie folgt besetzt:

*Geschäftsführender Vorsitzender des Anwaltsgerichts*

Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch, Frankfurt am Main

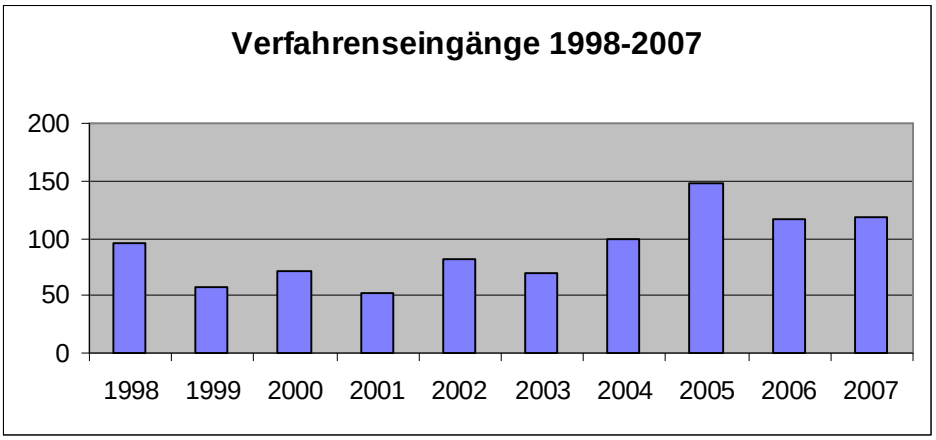
I. Kammer:
Rechtsanwalt Dr. Joachim Protsch, Vorsitzender, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Martina Philippi, Beisitzerin, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Roberto Häusling, Beisitzer, Frankfurt am Main

II. Kammer:
Rechtsanwalt Ulrich Volk, Vorsitzender, Wiesbaden
Rechtsanwältin Marion Bachmann-Borsalino, Beisitzerin, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Heinz-Bernd Kaiser, Beisitzer, Frankfurt am Main

III. Kammer
Rechtsanwalt Peter Deetjen, Vorsitzender, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Dieter Lefévre, Beisitzer, Wetzlar
Rechtsanwalt Ulrich Heinz, Beisitzer, Frankfurt am Main

IV. Kammer
Rechtsanwalt Dr. Uwe Schulz, Vorsitzender, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Doris Hoferichter, Beisitzerin, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Ilona Moog, Beisitzerin, Darmstadt

Für das Geschäftsjahr 2010 hatte das Anwaltsgericht 94 Neuzugänge (im Vorjahr 111) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 143 Verfahren zur Erledigung an.




Die 4 Kammern haben insgesamt 128 Verfahren (im Vorjahr 94) Vorgänge entschieden, davon im einzelnen:

- 53 Urteile mit Verweisen und Geldbußen zwischen 500,00 € und 25.000,00 €.
- 9 Verfahren wurden nach Erfüllung der Auflage eingestellt.
- Bei 36 Ermittlungsverfahren wurde die Zustimmung zur Einstellung an die OStA erteilt.
- In 8 Verfahren gab es keine Entscheidung, da der Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin ge löscht wurde.
- 5 Verfahren wurden eingestellt.
- In einem Fall wurde auf Ausschließung aus der Anwaltschaft erkannt und ein Verbot, auf dem Gebiet des Zivilrechts tätig zu sein, wurde für die Dauer von einem Jahr erteilt.
- 10 Anträge nach § 74a BRAO wurden als unbegründet zurückgewiesen.
- 5 Rügen wurden aufgehoben. Bei einem Verfahren wurde das Hauptverfahren nicht eröff net.

| | Nicht erledigte Verfahren aus Vorjahren | Neu-Zugänge 2010 | Erledigte Verfahren 2010 | Verfahrensdauer bis 6 Monate | Verfahrensdauer über 6 Monate | Nicht erledigte Verfahren |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anschuldigungsschriften | 125 | 48 | 78 | 16 | 62 | 95 |
| Verfahren nach §§ 153a, StPO,116 BRAO | 3 | 36 | 36 | 34 | 2 | 3 |
| Verfahren nach § 74a BRAO | 15 | 9 | 14 | 6 | 8 | 10 |
| 1 Gnadengesuch | | 1 | | | | 1 |
| Gesamt | 143 | 94 | 128 | 56 | 72 | 109 |

## Hessischer Anwaltsgerichtshof

Die Senate des Hessischen Anwaltsgerichtshofs sind wie folgt besetzt:

### *Präsident des Anwaltsgerichtshofes*

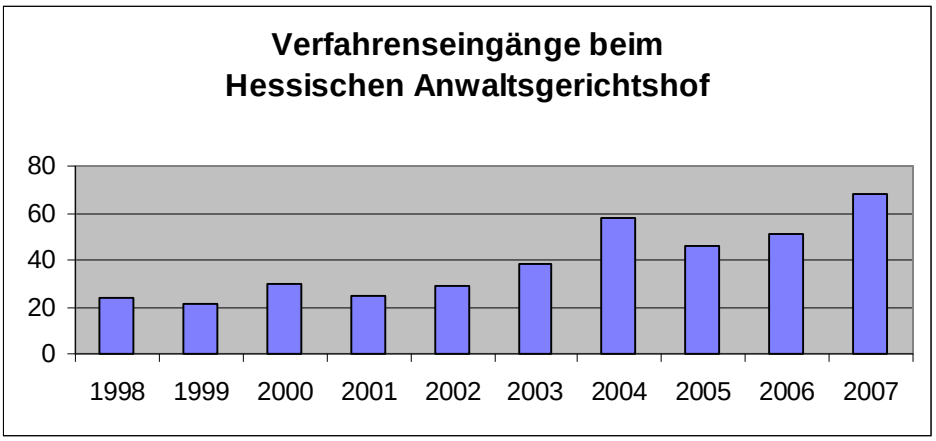
Rechtsanwalt Ingo Senger, Kassel

1. Senat

Vorsitzender: Dr. Jürgen Taschke, Frankfurt am Main
Dr. Ulrich Angersbach, Offenbach
Gabriele von Zalewski, Linsengericht
Thomas Schreer, Darmstadt
Dr. Ulf Heil, Frankfurt am Main

2. Senat

Vorsitzender: Ingo Senger, Vorsitzender und Präsident des AGH, Kassel
Beisitzer: Matthias Besier, Frankfurt am Main
Albrecht Striegel, Kassel
Anette Hoffmann, Kassel
Dr. Stephanie Troßbach, Frankfurt am Main



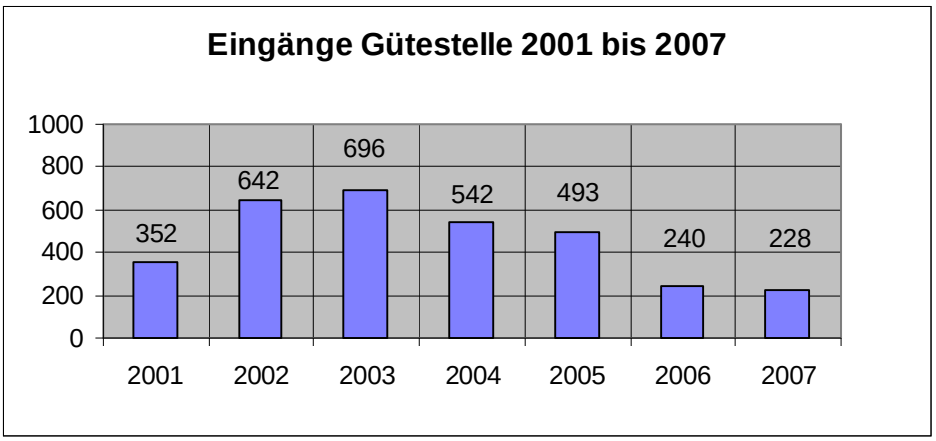

Für das Geschäftsjahr 2010 hatte der Anwaltsgerichtshof 26 Neuzugänge (im Vorjahr 38) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 41 Verfahren zur Erledigung an, davon sind im Einzelnen:

- 1 Zulassungsverfahren.
- 24 Rücknahmeverfahren.
- 7 Berufungsverfahren.
- 3 Fachanwaltsverfahren.
- 6 sonstige Verfahren nach der BRAO.

| | Nicht erledigte Verfahren aus Vorjahren | Neu-Zugänge 2010 | Erledigte Verfahren 2010 | Verfahrensdauer bis 6 Monate | Verfahrensdauer über 6 Monate | Nicht erledigte Verfahren Ende 2010 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Zulassungsverfahren | 1 | | 1 | | 1 | |
| 2. Rücknahmeverfügungen | 21 | 11 | 24 | 3 | 21 | 8 |
| 3. Verfahren nach § 57 Abs. 3 BRAO | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Berufungen § 143 BRAO | 4 | 9 | 7 | 5 | 2 | 6 |
| 5. Verfahren nach § 223 BRAO | 11 | 1 | 3 | | 3 | 9 |
| (hiervon Fachanwaltsverfahren) | 11 | 1 | 3 | | 3 | 9 |
| 6. Sonstige Verfahren nach BRAO | 4 | 5 | 6 | 1 | 5 | 3 |
| Gesamt | 41 | 26 | 41 | 9 | 32 | 26 |

## Die Gütestelle

Die im Frühjahr 2001 ins Leben gerufene Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat auch im Jahre 2010 Ihre Arbeit erfolgreich fortgesetzt. Zum Ende des Jahres 2010 waren 415 Kolleginnen und Kollegen als Schlichterinnen und Schlichter für die Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main tätig. 154 Anträge auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind im Laufe des Jahres 2010 eingegangen.




Neben der Betreuung des Verfahrensablaufs gehört zu den Aufgaben der Gütestelle die Betreuung der Schlichter sowie der Antragsteller oder der sie vertretenden Rechtsanwälte bei Fragen zum Verfahren und zum sachlichen Anwendungsbereich des Gesetzes.

Die im Jahre 2010 beantragten Verfahren bei der Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main lassen sich wie folgt darstellen:

| | |
|---|---|
| Nicht erledigte Verfahren zum 01.01.2010 | 352 |
| Verfahrenseingänge | 154 |
| | 506 |

davon erledigt

| | |
|---|---|
| Erfolglos | 134 |
| Vergleich | 35 |
| Antrag zurückgenommen | 60 |
| Kostenvorschuss nicht gezahlt | 1 |
| insgesamt erledigt | 230 |
| noch nicht erledigt | 276 |

## Ständiges Schiedsgericht

Im Jahr 2010 sind 2 Schiedsklagen beim Ständigen Schiedsgericht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eingegangen. Zur Entscheidung anhängig sind es insgesamt 21 Verfahren. 29 Schiedsklagen betrafen Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung freiberuflicher Praxen, bzw. Streitigkeiten zwischen Anwaltskolleginnen und Kollegen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus einer Bürogemeinschaft. Die andere Angelegenheit betraf die Kammer für Gesellschaftsrecht. Von den 29 Verfahren waren am Jahresende noch kein Verfahren abgeschlossen.

### *Die Kammern sind wie folgt besetzt:*

### Kammer für Gesellschaftsrecht:

Rechtsanwalt Dr. Georg Hohner, Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Dr. Burkhardt W. Meister, Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Dr. Dolf Weber, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Ebner, Darmstadt

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Dr. Harald Michaelis De Vasconcellos, Frankfurt am Main, und
Rechtsanwalt Dr. Reinhard Patzina, Frankfurt am Main.

### Kammer für Handelsvertreterrecht:

Rechtsanwalt Paul-Heinz Dietz, Wiesbaden,
Rechtsanwalt Dr. Hans-Jürgen Möller, Hanau,

Rechtsanwalt Dr. Andreas Bittner, Frankfurt am Main.

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Udo Schwab, Hungen.

### Kammer für Bau- und Architektenrecht:

Rechtsanwalt Rainer Schilling, Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Ingo Winterstein, Frankfurt am Main.
Rechtsanwalt Horst Fritzel, Frankfurt am Main

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Wolfgang Greilich, Gießen.

### Kammer für Auseinandersetzungen freiberuflicher Praxen:

Rechtsanwalt Dr. Welf Müller, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Stefan Reinhart, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Thomas Panthen, Offenbach

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Ralf Schmitt, Wiesbaden.
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Blase, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Michael Wehe, Frankfurt am Main

## Gemeinsame Schlichtungsstelle mit der IHK Frankfurt am Main

Bereits Ende 2000 hatten beide Kammern für gewerbliche Streitigkeiten von Mitgliedern der IHK eine gemeinsame Schlichtungsordnung aufgestellt und jeweils in den Geschäftsstellen Vorsorge für die Abwicklung solcher freiwilliger Verfahren getroffen. Auf Seiten der Rechtsanwaltskammer hatten sich viele Kollegen für eine Schlichtungstätigkeit gemeldet. Wie in den Vorjahren waren bei der Industrie- und Handelskammer und der Rechtsanwaltskammer nur sehr wenige Schlichtungsanträge zu verzeichnen.

## Gebührenschlichtungsstelle

Vom Herbst 2005 bis Ende 2009 bestand bei der Rechtsanwaltskammer die Möglichkeit, bei Gebührenstreitigkeiten nicht nur eine Gebührenvermittlung, sondern bei beiderseitigem Einverständnis der Parteien auch eine Gebührenschlichtung durchzuführen. Diese Gebührenschlichtung wurde zum 01.01.2010 eingestellt. An ihre Stelle trat die neu gebildete

Schlichtungsabteilung (Abteilung XIV), die gemäß § 73 Abs. 2 Nr. 3, Abs. 5, und § 56 Abs. 2 BRAO diese Aufgabe übernommen hat (siehe auch "Die Abteilung für Schlichtungen (Abt. XIV)").

Von den drei bis zum Jahresende 2009 noch eingegangenen Gebührenschlichtungsverfahren sind zwei mit einem Vergleich abgeschlossen worden, ein Verfahren ist gescheitert.

## Geschäftsführerkonferenz

Die Konferenz der Geschäftsführer aller Regionalkammern fand am 04./05.03.2010 in Nürnberg statt. Diese jährliche Einrichtung ermöglicht durch Austausch der Erfahrungen eine erheblich effizientere Verwaltung der eigenen Kammer.

## Mitarbeit in der Bundesrechtsanwaltskammer

Über die Tätigkeit der Bundesrechtsanwaltskammer wird in den BRAK-Mitteilungen regelmäßig berichtet. Die Berichte geben die Erörterung auf den Hauptversammlungen wieder. Zusätzlich zur Berichterstattung in den BRAK-Mitteilungen werden anlässlich der Hauptversammlungen von der Bundesrechtsanwaltskammer Tätigkeitsberichte über das jeweils vergangene Halbjahr vorgelegt. Diese geben die behandelten Themen bis ins einzelne wieder und lassen deutlich die Arbeit der Bundesrechtsanwaltskammer erkennen und die im jeweiligen Halbjahr behandelten Tätigkeitsschwerpunkte. Die Information erfasst auch die besonders einberufenen Treffen der Kammerpräsidenten zu besonderen Themen. Durch den Präsidenten und zusätzlich durch Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung wurde die 125. BRAK-Hauptversammlung am 01.10.2010 in Dresden wahrgenommen. Die 123., 124. und 126. BRAK-Hauptversammlungen wurden als 43., 44. und 45. Präsidentenkonferenzen abgehalten. Unter den vielen berufsrechtlichen Themen, die auf diesen Versammlungen beraten wurden, ragten im Jahre 2010 folgende Themen heraus:

- Spezialisierung/Zertifizierung und Fortbildung der Anwaltschaft
- Ethikkommission der BRAK
- Datenschutzaufsicht durch die RAKn
- Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft
- Gebührenanpassungen
- Bewertung der politischen Entwicklungen für die Rechtspolitik
- Qualifizierung unterhalb der Fachanwaltschaften

Des Weiteren führte die Bundesrechtsanwaltskammer am 25.11.2010 ihren jährlichen Parlamentarischen Abend durch, an der auch Bundestagsabgeordnete und Vertreter der Länderjustizministerien zahlreich teilnahmen.
Außerhalb dieser Hauptversammlungen nahm die Rechtsanwaltskammer umfangreich an der ständigen Arbeit der vielen Ausschüsse der BRAK teil, die die Themen inhaltlich kompetent vorbereiten. Aus dem Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main waren im Geschäftsjahr Mitglieder von Ausschüssen der BRAK:

*Abwickler-/Vertreter-Ausschuss*
Rechtsanwalt Lutz Tauchert, Frankfurt am Main

*Außergerichtliche Streitbeilegung*
Rechtsanwalt Jan Schäfer, Frankfurt am Main

*Ausschuss Berufsbildung*
Rechtsanwalt Lutz Tauchert, Frankfurt am Main

*BRAO-Ausschuss*
Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt am Main

*Ausschuss Datenschutzrecht*
Rechtsanwalt Dr. Giselher Rüpke, Frankfurt am Main

*Ausschuss Europarecht*
Rechtsanwalt Stefan Kirsch, Frankfurt am Main

*Fachausschüsse/Gremien*
Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt

*Ausschuss Familienrecht*
Rechtsanwalt Sven Fröhlich, Offenbach am Main

*Ausschuss Gesellschaftsrecht*
Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt

*Ausschuss IT-Recht und ERV*
Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp, Frankfurt am Main

*Ausschuss Internationales Privat- und Prozessrecht*
Rechtsanwalt Dr. Bernd Reinmüller, Frankfurt am Main

*Ausschuss Internationale Sozietäten*
Rechtsanwalt Dr. Dieter Schenk, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Markus Hartung, Frankfurt am Main

*Ausschuss Steuerrecht*
Rechtsanwalt Dr. Joachim Borggräfe, Frankfurt am Main

*Strafrechtsausschuss*
Rechtsanwalt Dr. Holger Matt, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Alfred Dierlamm, Wiesbaden
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Joachim Weider, Frankfurt am Main

*ZPO/GVG-Ausschuss*
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

## Die Satzungsversammlung

Die 4. Satzungsversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer hat im Geschäftsjahr 2010 am 25. und 26.06.2010 sowie am 06.12.2010 in Berlin getagt. Es wurden Beschlüsse zu § 8, 9 und 13 BORA gefasst sowie zu § 5 Abs. 1 p, § 14 i Nr. 3, § 10 Nr. 1, § 14 Nr. 3 c, § 14 h Nr. 1 bis 4, § 14 j, § 14 l Nr. 4 u. 5, und § 20 FAO. Die Änderungen der 6. Sitzung der 4. Satzungsversammlung treten am 01.07.2011 in Kraft.

Als Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt gehörten der 4. Satzungsversammlung im Jahr 2010 folgende Vertreter an:

Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Frankfurt
Dr. Claudia Junker, Frankfurt
Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt
Antje Boldt, Frankfurt
Dr. Helga Pense, Frankfurt
Dr. Leona Haack, Wiesbaden
Heide Krönert-Stolting, Kronberg
Dr. Rainer Wieland, Darmstadt
Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt
Kerstin Müller, Frankfurt
Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt
Wolfgang Greilich, Gießen
Kurt Degenhard, Frankfurt
Petra Maria Müller, Frankfurt

Die Amtszeit der 4. Satzungsversammlung endet am 30.06.2011. Insoweit wurde bereits im Jahr 2010 mit der Wahl der 5. Satzungsversammlung begonnen. Im Jahre 2010 wurde das Wählerverzeichnis erstellt und in der Geschäftsstelle ausgelegt sowie bereits die erste Wahlbekanntmachung versandt. Abgeschlossen wurde die Wahl im Frühjahr 2011.

## Homepage der Kammer

An der Homepage der Kammer wurden im vergangenen Jahr keine wesentlichen Änderungen durchgeführt. Die Aktivitäten beschränkten sich auf Aktualisierungen und Ergänzungen. Die Besuchshäufigkeit der Internetpräsenz insgesamt ist gegenüber 2009 nochmals etwas gestiegen, stabilisiert sich nunmehr aber offenbar bei etwa 8.500 Abrufen täglich. Die Herkunft der Besucher der Website entspricht den vergangenen Jahren, mit Deutschland deutlich an der Spitze,

gefolgt von den zentraleuropäischen Ländern, dann Japan an Platz 12, noch vor den europäischen Peripherieländern. Die außereuropäischen Länder spielen bei den Besuchern praktisch keine Rolle (obwohl aus Litauen und den Bahamas, gemeinsam an Platz 50 der Besucherliste, jeweils immerhin mehr als 80 Besuche in 2010 zu verzeichnen waren). Die Kleinanzeigen haben ihre Position als beliebtester Inhalt erneut bestätigt. Die Zahl der "News"-Abonnenten stagniert weiterhin knapp unterhalb von 1000 Subskribenten. Wie im vergangenen Jahr erfreut sich allerdings das News Archiv als Recherchemedium einiger Beliebtheit.

## Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kammer hatte im Berichtszeitraum nicht nur die vorangegangenen dargestellten Abläufe zu organisieren, sondern darüber hinausgehend eine Fülle von Eingängen und Anfragen zu erledigen, die sich nicht in den Aktenzahlen niederschlagen. Die Pflicht der Kammer, in berufsrechtlichen Angelegenheiten die Mitglieder zu beraten wird großen Teils per Telefon erledigt und nicht über langwierigen Schriftverkehr. Beratung und Betreuung z. B. in Abwicklungsangelegenheiten, in Ausbildungsverhältnissen, in Gebührenfragen oder Interessenkollisionsfragen, Beitragsangelegenheiten, etc., werden deshalb von der juristischen Geschäftsführung umfassend durchgeführt, ohne dass der Vorstand dazu immer eingeschaltet werden muss oder ein formelles Verfahren eingeleitet werden muss. Diese nicht in den obigen Zahlen zum Ausdruck kommende tägliche Arbeit wird durch einen annähernd konstant gebliebenen Personalbestand bewältigt. Im Berichtsjahr waren ein Hauptgeschäftsführer, sowie drei Geschäftsführerinnen und vier Referent/en/innen in Voll- und Teilzeit tätig. Daneben waren in der Geschäftsstelle 25 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter in Voll- bzw. Teilzeit beschäftigt. 5 Mitarbeiterinnen befinden sich in Elternzeit.

Die teilweise auch übergreifenden Zuständigkeiten stellen sich wie folgt dar:

Hauptgeschäftsführer:

| | |
|---|---|
| Dr. Rudolf Lauda | 1. Öffentlichkeitsarbeit<br>2. Internationale Beziehungen<br>3. Haushalt und Finanzverwaltung<br>4. Anwalts-Gesellschaften |

Geschäftsführer/innen:

| | |
|---|---|
| Dr. Christine Hofmann | 1. Zulassungen<br>2. Vertretungen, Abwicklungen<br>3. Ausländische Rechtsanwälte<br>4. Sachverwaltung |
| Heike Steinbach-Rohn | 1. Juristenausbildung<br>2. Ausbildungsberaterin |

| | |
|---|---|
| | 3. ReNo-Ausbildung/Fachwirte<br>4. Personalwesen |
| Tanja Wolf | 1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen<br>2. Beschwerden<br>3. Fachanwaltschaften<br>4. Organisationsverwaltung |

Referentinnen/Referent:

| | |
|---|---|
| Birgit Bartosch | 1. Zulassungen<br>2. Nebentätigkeiten<br>3. Juristenausbildung |
| Gabriele Hillmer | 1. Ausbildungsplatzentwicklung<br>2. Nebentätigkeiten |
| Barbara Wilsing | 1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen<br>2. Schlichtungsverfahren |
| Dr. Marc Zastrow | 1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen<br>2. Schlichtungsverfahren<br>3. Fachanwaltschaften<br>4. Gütestelle |

Sachbearbeiter/innen

*AnwaltsAuskunftsSystem:*
Joseph Hipp

*Anwaltsausweis, Empfang, Telefonzentrale:*
Gabriele Jöckel/Ursula Nicklson

*Anwaltsgericht:*
Monika Liederbach

*Beschwerden:*
Simone Hotzky-Maia/Bettina Schön/Sybille Stauber

*Fachanwaltsanträge:*
Bianca Civale/Simone Hotzky Maia/Bettina Schön

*Gebührenvermittlung:*
Anna Zobec

*Geschäftsstellenverwaltung:*
Andreas Reuter

*Gütestelle, Ständiges Schiedsgericht, Vertreterbestellungen, Zweigstellen:*
Brigitte Gunkel/Monika Liederbach

*Kammerbeitrag, Buchhaltung:*
Jacqueline Dainow / Barbara Diemerling

*Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialbüro:*
Melanie Bittner/Victoria Zeiss/Anna Zobec

*ReNo-Ausbildung, Fachwirte:*
Gertrud Boldt/Sabine Henn/Gaby Kettner (bis Juni 2010)/Melanie Bittner

*Sekretariat, Referendarausbildung:*
Anja Schwarz /Simone Hotzky Maia

*Zulassungen:*
Jutta Demmer/Suzan Dogan/Verena Gieschke/
Svenja Groschwitz/Heike Hölzinger/Monika Schorsack

*Schlichtungsverfahren gem. § 73 Abs. 2 Nr. 3 BRAO:*
Anja Schwarz

*Amtliches Prüfsiegel, Fortbildungszertifikat:*
Bianca Civale

## Dank des Präsidenten

Die Mitglieder des Vorstands und die Kolleginnen und Kollegen, die in Abteilungen und Ausschüssen ehrenamtlich tätig waren, haben im vergangenen Jahr großen Einsatz geboten, um die angefallenen, wichtigen Aufgaben im Dienste der Anwaltschaft zu erfüllen.
Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.
Weiterer Dank gilt der gesamten Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer für ihre konstruktive Mitarbeit und zukunftsorientierte Mitgestaltung des anwaltlichen Berufsbildes. Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die zuverlässige Durchführung der vielfältigen Aufgaben der Verwaltung der Rechtsanwaltskammer.

Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon
Präsident

## Im Jahre 2010 sind verstorben

Dr. Reinhard Bartholomäi, Frankfurt, 42 Jahre
Dr. Frank-Andreas Bechtoldt, Sulzbach, 54 Jahre
Sebastian Briegel, Bad Nauheim, 34 Jahre
Wolfram Bühler, Wetzlar, 57 Jahre
Dr. Wolfhart E. Burdenski, Frankfurt, 95 Jahre
Eva Manuela Diehl, Bad Homburg, 48 Jahre
Dr. Arnold Erler, Frankfurt, 63 Jahre
Cornelia Feix, Wiesbaden, 49 Jahre
Dr. Olaf Gebler, Frankfurt,45 Jahre

Christian Groß, Bischofsheim, 58 Jahre
Uwe Hauck, Hofheim, 55 Jahre
Peter Jahn, Frankfurt, 55 Jahre
Jochen Kaufmann, Kronberg, 53 Jahre
Hans Winfried Kling, Darmstadt, 69 Jahre
Dr. Bruno Knapp, Offenbach, 85 Jahre
Susanne Maria Kreuz, Eschenburg, 33 Jahre
Michael Lauf, Frankfurt, 48 Jahre
John Robert Lovrich, Frankfurt, 31 Jahre
Manuela Maron, Rüsselsheim, 36 Jahre
Klaus Meyer, Frankfurt, 69 Jahre
Jochen Milch, Mühltal, 41 Jahre
Dr. Friedrich Niepoth, Gießen, 84 Jahre
Michael Rittner, Wiesbaden, 62 Jahre
Ute Roth, Babenhausen, 50 Jahre
Eduard W.H. Schallenberg, Königstein, 84 Jahre
Gabriela Schardt, Limburg, 52 Jahre
Volker Scheichen-Ost, Darmstadt, 65 Jahre
Hansjörg Schiebe, Frankfurt, 69 Jahre
Jürgen Schlieter, Solms, 67 Jahre
Hans-Herbert Schulz, Frankfurt, 51 Jahre
Martin Stichel, Freigericht, 50 Jahre
Dr. Werner Stuckart, Wiesbaden, 73 Jahre
Friedrich Wilhelm Vöbel, Eschborn, 74 Jahre
Jürgen Warnke, Karben, 65 Jahre
Jörg Wegmann, Hofheim, 66 Jahre
Dr. Dr. Karl-Ernst Wirtz, Frankfurt, 58 Jahre
Walter-Jürgen Zabolitzky, Offenbach, 59 Jahre
Joachim Zühlsdorf, Heusenstamm, 65 Jahre

## Impressum

*Herausgeber*

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/170098-01
Telefax: 069/170098-50
e-mail: info@rechtsanwaltskammer-ffm.de
http://www.rechtsanwaltskammer-ffm.de

*Verantwortlich*

Dr. Rudolf Lauda
(Hauptgeschäftsführer)